



Bad Traunstein



Bärnkopf



Gutenbrunn



Kirchbach



Martinsberg



Rappottenstein



Schönbach

März bis Juni 2017

# aufStehen aufERstehen

*Aufstehen will ich, die Stadt durchstreifen, / die Gassen und Plätze, / ihn suchen, den meine Seele liebt.*

*Hohelied 3,2*

*Dein Bruder wird auferstehen. Marta sagte zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Letzten Tag.*

*Jesus erwiderte ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das? Marta antwortete ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Messias bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.*

*Joh 11,23-27*

**Aufstehen**, um den / das / die zu suchen, welche meine Seele liebt. Ist das nicht Motivation um wirklich aufzustehen! Sitzenbleiben bedeutet - nicht vom Fleck kommen, wer will das wirklich? Hingegen zu suchen was mein Innerstes ersehnt, erwartet, erhofft, wird sich lohnen. Aufstehen erfordert zwar eine kleine Kraftanstrengung, aber es verändert sofort die Perspektive, es kommt etwas in Bewegung. Wie sollte der neue Tag erkundet, erfahren und erlebt werden, ohne aufzustehen? Wer nach Tagen, Wochen oder Monaten der Krankheit wieder erstmals aufstehen darf, weiß wie schön, gut und aufregend es ist, aufrecht durch das Leben zu gehen!



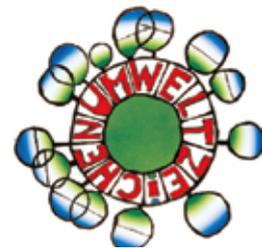
Foto oben: pixelio.de, unten Josef Rauch Grünbach

**„Ewige Ruhe, Ruhe in Frieden!“**

Ist es das, was wir alle uns am Ende des Lebens erwarten? **„Wer an mich glaubt wird leben, auch wenn er stirbt“**, sagt Jesus. Ich sehne mich nach einem unglaublich lebendigen Gott, nach einem erfüllenden, mit absoluter Einsicht und Erkenntnis ausgestatteten Leben ohne Grenzen, ohne Schmerzen und Leiden - einfach unendlich glücklich zu sein! Ich möchte mich Marta anschließen: **„Ja, Herr, ich glaube“**.

*Diakon Karl Mayerhofer-Sebera*





### Thematische Beiträge:

- 01 „aufStehen-aufERstehen“
- 02 Inhalt, Impressum
- 03 Antizipation
- 04 Den Reichen gehört die Welt?  
Gedicht v. Franziska Hammerl
- 05 aufeinander zugehen
- 06 Texte - Auferstehung, Osterwunsch
- 07 Kinderseite

### Pfarrberichte:

- 20 - 24 Bad Traunstein
- 25 - 27 Bärnkopf
- 28 - 32 Gutenbrunn
- 33 - 37 Kirchbach
- 38 - 40 Martinsberg
- 41 - 46 Rappottenstein
- 47 - 51 Schönbach
- 52 Werbung

### Berichte und Informationen

#### Pfarrverband:

- 08 Sternsinger
- 09 Dorfkapelle Stein
- 10 Texte Auferstehung
- 11 Familienfasttag - Fastenaktion
- 12 Pfarrgemeinderatswahl 2017  
Kreuzweg
- 13 Gedenken
- 14 Caritas & Du
- 15 Kim - Kultur im Martinssaal
- 16 Angebote, Osterliturgie
- 17 In eigener Sache, Erstkommunionvortg.
- 18 Uganda, Angebote
- 19 Bitt-Tage, Statistik, Zuständigkeiten

**Bildnachweis:** Titelbild: „Pixelio.de“ u. Josef Rauch, Grünbach  
**Nicht ausgewiesene Fotos sind privat zur Verfügung gestellt worden.**

**Nächste Ausgabe:** Anfang Juli 2017 erfolgt die nächste Ausgabe von „Gemeinsam unterwegs“. Berichte und Fotos von Veranstaltungen in den Pfarren können jederzeit an uns per Email gesendet werden.

Offenlegung lt. § 25 MG: Kommunikationsorgan des r.k. Pfarrverbandes St. Josef im Waldviertel. Dieser ist Alleininhaber der Pfarrverbandszeitung „Gemeinsam unterwegs.“

**Impressum:**

**Herausgeber und Vervielfältigung:**

Pfarrverband St. Josef im Waldviertel, Jahrgang 5, 1. Ausgabe  
MitarbeiterInnen aus den Pfarren sind im Redaktionsteam.

**Gestaltung, Layout:**

Pfarrverbandssekretärin Angela Mach u.  
PAAss.- Diakon Karl Mayerhofer-Sebera MAS

**Druck:**

gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“  
des Österreichischen Umweltzeichens  
Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637

### Kontaktdaten Team

<b>Moderator Gerhard Gruber</b> Tel. 0664/4152950 Mail: gerhard@wvkirche.at	<b>Kaplan Joseph Busuulwa</b> Tel. 0680/4412869 Mail: joseph@wvkirche.at	<b>Diakon Karl Mayerhofer-Sebera</b> Tel. 0660/3135440 Mail: k.mayerhofer-sebera@wvnet.at
<b>PAAss Sabine Latzenhofer</b> Tel. 0676/9656781 Mail: sabine.latzenhofer@gmx.at	<b>Pfarrsekretärin Doris Schroll</b> Tel. 0664/7832015 Mail: dorisschroll@gmx.at	<b>Pfarrverbandssekretärin Angela Mach</b> Tel. 0664/4943030 Mail: angela.mach@aon.at <b>Achtung! Tel. 0680/5585963 nicht mehr gültig!</b>
<b>Pastoralassistentin in Ausbildung Eva Spreitzer</b> Tel. 0664/5132549 Mail: eva.spreitzer@A1.net		

# Antizipation

## Nachdenken über ein seltsames Fremdwort aus der Theologie ...

Schräge Überschrift – möglicherweise gleich mal überblättern, werden sich einige denken – aber probieren sie's – vielleicht steckt doch etwas drin ...

Ich beginne mit einem Erlebnis: An einem Samstag im Jänner war ich an einem Nachmittag von Salzburg nach Hause unterwegs; extrem schlechtes Wetter, Schneefahrbahn auf der Autobahn, nicht ganz ungefährlich. Ich war auf der rechten Spur mit angemessener Geschwindigkeit unterwegs. Bei einer Auffahrt wollten mehrere Fahrzeuge sich in den Verkehr einreihen – ich hab das rechtzeitig gemerkt und wollte die Spur wechseln. Um das einigermaßen flüssig zu ermöglichen – aber hinter mir – ich weiß, das ist wieder klischeehaft – ein Porsche SUV – macht keine Anstalten, mich die Spur wechseln zu lassen (er hätte noch eine weitere links gehabt); so musste ich auf der glatten Straße bremsen – die anderen mussten auch stehenbleiben – das Ganze war nicht ganz ungefährlich ...

Ob es das Verstellen von Ausfahrten ist, oder ob es das Gehen mitten auf schneeglatten vereisten abschüssigen Ortsstraßen in Schönbach und Traunstein ist, oder aber das Tratschen vor einem Zebrastreifen, von Übertretungen der höchst zulässigen Geschwindigkeiten, und was weiß ich noch. Gerade der Straßenverkehr – egal ob zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Auto ist ein Beispiel – nein, ich jammere jetzt nicht über die Rücksichtslosigkeit (die ich tatsächlich eigentlich als das geringere Problem erachte) – es ist eher Gedankenlosigkeit oder noch genauer: Gedankenverlorenheit, nicht wirklich bei der Sache sein. Und der Straßenverkehr verdeutlicht das meiner Meinung nach am Augenscheinlichsten – aber dieses „**nicht-dabei-Sein**“ zieht sich durch – behaupte ich – durch alle Lebensfelder – zumindest bei sehr vielen Menschen.

Das Fremdwort in der Überschrift bedeutet mal streng übersetzt: Vorwegnahme – aktives Mitdenken – vorausschauende Teilhabe an einer ausstehenden, aber kommenden Wirklichkeit. In der Liturgie bedeutet es z.B., dass die Christgläubigen in der Eucharistie schon an der kommenden Herrlichkeit Gottes teilhaben (ich weiß, liest sich jetzt etwas abgehoben – aber ich kann es jetzt nicht besser formulieren).

Für mich ist dieser Begriff zu einem „Dauerauftrag“ in meinem Leben geworden. „Antizipatorisch“ zu leben heißt für mich, Tag für Tag an mir zu arbeiten, um in allen meinen Lebensvollzügen immer vorausschauender, bewusster zu werden – ehrlich – das ist ein

Prozess und ich bin mit mir noch lang nicht am Ende.

Antizipatorisch zu leben heißt vor allem bei einem selbst anzufangen – natürlich kann man, wie ich, mal allgemein darüber nachdenken, aber letztendlich kann diese Haltung nicht verordnet, sondern nur durch ein glaubwürdiges Leben bezeugt und vorgelebt werden.

Je länger ich lebe, umso klarer kristallisiert sich für mich heraus, dass die drei christlichen Haupttugenden – Glaube, Liebe, Hoffnung tatsächlich der Kern eines gelingenden Lebens sind. Das meine ich auch weit über den christlichen Rahmen hinaus – in andere Religionen hinein, ja sogar in eine (scheinbare) „Gottesverdunstung“ hinein.

Der Glaube gibt mir das Bewusstsein, mir nicht selbst verdankt zu sein. Ich habe mein Leben als Geschenk empfangen und für dieses Geschenk bin ich dankbar. Das hat gar nichts mit übertriebener Frömmerei und falscher Demut zu tun. Im Gegenteil: der Glaube bewahrt mich vor Arroganz, dummem Hochmut, Rechthaberei und der Haltung, mich immer und überall gegen alles und jedem/jeder abgrenzen und verteidigen zu müssen.

Die Liebe ist die Haltung der Offenheit und des Vertrauens gegenüber allen Menschen und jedem Ding/Ereignis. Einem jeden Menschen begegne ich vertrauensvoll und klar-sichtig – lasse mir den Blick nicht von Vorurteilen trüben und verstellen. Die Liebe lehrt mich Achtsamkeit und das Hinsehen. Sie weitet den Blick über mich selbst hinaus und eröffnet jedem/jeder mir Begegnenden einen Raum zur Begegnung.

Die Hoffnung lässt mich nach vorne blicken, lässt zu, dass so manche Pläne nicht (gleich) in meinem Sinne in Erfüllung gehen. Die Hoffnung gibt Kraft zum Aufstehen, wenn ich mal gefallen bin, lässt nicht in dunkler Verzweiflung verharren, stellt sich neuen Herausforderungen und sucht sie im Vertrauen (sprich Glauben) mit Achtsamkeit (sprich Liebe) zu gestalten und zu meistern.

Glaube, Liebe, Hoffnung bilden für mich den Kern einer Spiritualität des Alltags – sind, so verstehe ich es, die Art und Weise, wie Gott in allen Menschen durch seinen Hl. Geist wirksam werden kann – sofern der Mensch dieses Wirken nicht mit Egoismus, Engstirnigkeit, Gedankenverlorenheit verstellt.

Fragt sich nur jetzt, worin der Weg bestehen kann, diesem Wirken des Geistes Gottes zum Durchbruch zu verhelfen.

Erst einmal: Es handelt sich um einen Prozess – d.h. es gibt im menschlichen Leben keinen Punkt, von dem man sagen kann, dass man nun endgültig fertig sei. Daraus ergibt sich die Tatsache, eigentlich immer im Training bleiben zu müssen. Lässt man das Training einmal sein – das weiß ich aus eigener Le-

benserfahrung – schleichen sich schnell Muster der Trägheit und der Bequemlichkeit ein; das ist nicht nur im körperlichen Training so, sondern auch im Leben im Allgemeinen und auch im spirituellen Leben.

### Trainingselemente sind mal:

- Konzentration auf das was man gerade tut – sich nicht ablenken lassen
- suchen nach Zeiten der Stille im Ablauf eines Tages, einer Woche – die können genutzt werden um zu meditieren, zu beten, in der Hl. Schrift zu lesen
- Zuhören und hinschauen, leise werden und kritisch gegenüber allem, was gleich mal so einfach zu verstehen ist.
- Sich die Haltung einer gesunden Neugier bewahren, staunen lernen und können
- Dankbarkeit einüben (danke sagen) – Gottesdienst mitfeiern
- Dem Tag, der Woche, dem Jahr Struktur geben – das beginnt schon bei den Mahlzeiten, geht weiter über eine spirituell geprägte Kultur des Sonntags bis zu den Feiern im Jahr (Weihnachten, Ostern ....) aber auch darüber hinaus (Geburtstage, freie Tage, Urlaube, ...)

Die Liste ist sicher nicht vollständig, gibt aber schon mal eine Richtung an, in die ein erfüllteres Leben laufen kann.

Ich gehe zu den Beispielen am Beginn dieses Beitrages zurück. Damit gutes Leben in einer Gemeinschaft gelingt, bedürfte es eigentlich nicht jener Unzahl von verschiedenen Regeln, die im Laufe der Jahrzehnte und Jahrhunderte sich in unseren Gesetzbüchern angesammelt haben. Wer aus Glaube, Liebe, Hoffnung lebt wird zu einem erfüllten Leben kommen – nicht nur für sich – sondern auch zu einem besseren Leben der ganzen Gemeinschaft beitragen ... - ich versuch das jedenfalls und wünsche es mir.

*Moderator Gerhard Gruber*



# Den Reichen gehört die Welt?



Sie haben sicher auch die Schlagzeile in den Medien vor einigen Wochen wahrgenommen. Die reichsten acht Personen der Welt besitzen das Vermögen von mehr als die Hälfte dieser Welt.

Unsere Welt in der wir im 21. Jahrhundert leben verändert sich enorm schnell. Die rasante Entwicklung neuer Technologien, die Digitalisierung und die damit verbundene Globalisierung der Konzerne haben zu einem enormen Wachstum und zur Konzentration der Vermögen auf einzelne Personen geführt.

Dieses Faktum führt dazu, dass selbst Regierungen kaum mehr Einfluss auf das globale Finanz- und Wirtschaftssystem haben, es bleiben nur ganz kleine Spielräume um den Rest - den dieses System irgendwo liegen lässt zu verwalten. Wenn nun die Mehrheit der Administration der neuen amerikanischen Regierung aus Milliardären besteht, wird klar wohin die Reise geht. Mit irrer Arroganz beginnt dieser Präsident sein Land vom Rest der Welt abzuschotten, riesige Projekte wie Pipelines die gestoppt wurden, werden nun gegen die Interessen von Ureinwohnern mit Gewalt durchgesetzt um letztlich den Einfluss auf das Weltgeschehen noch zu vergrößern. Mit einfachen Antworten und Versprechen auf sehr komplexe Fragen werden Menschen getäuscht und manipuliert. „Amerika zuerst, ein neues Amerika!“ Wie das realisiert werden soll zeigen erste Maßnahmen.

Mir fehlt der Glaube, dass Menschen die bisher alles genommen haben was diese Welt hergibt, die alle Vorteile nutzten um ihren Reichtum und Einfluss zu vergrößern, gewillt sind, allen Menschen (allen Amerikanern - wer darf „Amerikaner“ sein?) Zugang zu Wohlstand und würdevollem Leben zu geben. Nicht Flüchtlinge, auch nicht Mindestsicherungsbezieher/Innen sind Ursache für fehlende Mittel in den Staatshaushalten, sondern Begünstigungen für internationale Konzerne und Unternehmungen die kaum Steuern in den einzelnen Ländern bezahlen. Ein Zusammenrücken der Europäischen Union, durch gemeinsames Auftreten, durch

Schaffen von Sozial- und Umweltstandards, sowie von wirklich fairen Handelsabkommen, die keine Verlierer erlauben, ist Gebot und Aufgabe dieser Zeit.

Um dahin zu kommen, bedarf es einer aufrechteren Politik, neuer solidarischer Bewegungen die Ungerechtigkeiten wieder aufzeigen und den Geist für solidarisches Denken und Handeln wecken. Noch ist vielleicht nicht alles verloren. Wo Gefahr ist, wächst auch das Rettende. Jesus Christus hat sich mit den Armen, den Rechtlosen und Unterdrückten solidarisiert, er hat aufgerichtet. Ich denke, in der Botschaft Jesu steckt enorme Lebens- ja vielleicht Überlebensenergie. Sein Lebensmittel war die Liebe. Ein fordernder Begriff, nichts Romantisches. Ich bitte jede und jeden, sich in diesen unruhigen Zeiten bewusst und überlegt für diese Lebensgrundhaltung der Liebe zu entscheiden. Daraus folgt ein menschenwürdiger Umgang miteinander, der Kraft zur positiven Entwicklung freisetzen kann und wird.

Nicht bloß einem hin und wieder auftauchenden Gefühl zu folgen, sondern seinen Willen, in allen Situationen die Liebe, die Rücksichtnahme, das Mitgefühl, die Humanität zu leben.

**Aufstehen** um zu **aufERstehen** einer friedlicheren, menschlicheren und lebensfreundlicheren Welt. Das ist das Gebot des Evangeliums.

**„Denn mit der Botschaft Jesu ist eine enorme Energie in diese Welt gekommen und diese hat Zukunft.“**

Ich wünsche uns allen Mut und Kraft aufzustehen! Wenn das sehr viele tun, feiern wir Auferstehung.

*Diakon Karl Mayerhofer-Sebera*

## aufstehen-auferstanden

Nach einem langen kalten Winter schon seit Wochen,  
wir alle auf Erlösung hoffen.  
Minusgrade, Eis und Schnee  
für Mensch und Tier tun bitter weh'  
Sehnsucht macht sich breit  
nach der lauen Frühlingszeit.  
Grippevirus und Infektionen,  
viele von uns nicht verschonen.  
Man hofft auf Erwachen und neues Erblühen,  
doch das Wetter will anders, man kann nur Kälte fühlen.  
Kälte ist auch in vielen Herzen,  
kein Erbarmen, nur noch Schmerzen.  
Mancher hat mit sich selber viel zu tun,  
möchte alles auskosten ohne zu ruhn'  
geht es einem anderen schlecht  
wird oft erwartet, ist manchem recht,  
anstatt zu trösten und aufzubauen,  
das Eis zu brechen oder abzutauen  
hört man, der ist doch selber schuld,  
kaum jemand hat noch die Geduld.  
Natur und Schicksal hier auf Erden  
besteht aus Verwelken und aus Werden.  
Mit Erde bedeckt wird das Samenkorn  
im Frühjahr daraus dann der Spross geborn'.  
Ein Mensch stets gut vorbereitet  
von guten Freunden durch karge Zeiten treu begleitet,  
jeder gläubige Christ erhofft ein  
friedliches hinüber Schweben  
und wartet aufs Erblühen, auf ein neues Leben.

*Franziska Hammerl, Rappottenstein*

# aufStehen – aufERstehen - aufeinander zugehen ...

Ich muss aufstehen, in die Gänge kommen, was tun, damit ich irgendwann auferstehen darf!?

Aktiv werden, etwas selber tun. Aufstehen in der Früh, sich aus dem Bett quälen (des öfteren).

Aufstehen, meinen Standpunkt klar einnehmen, aktiv werden, sich einsetzen, engagieren für... z.B. Umweltschutz, Menschenrechte, .... Oder sich aktiv gegen Gewalt und Hass einsetzen ...

Aufstehen, anfangen, beginnen, starten...

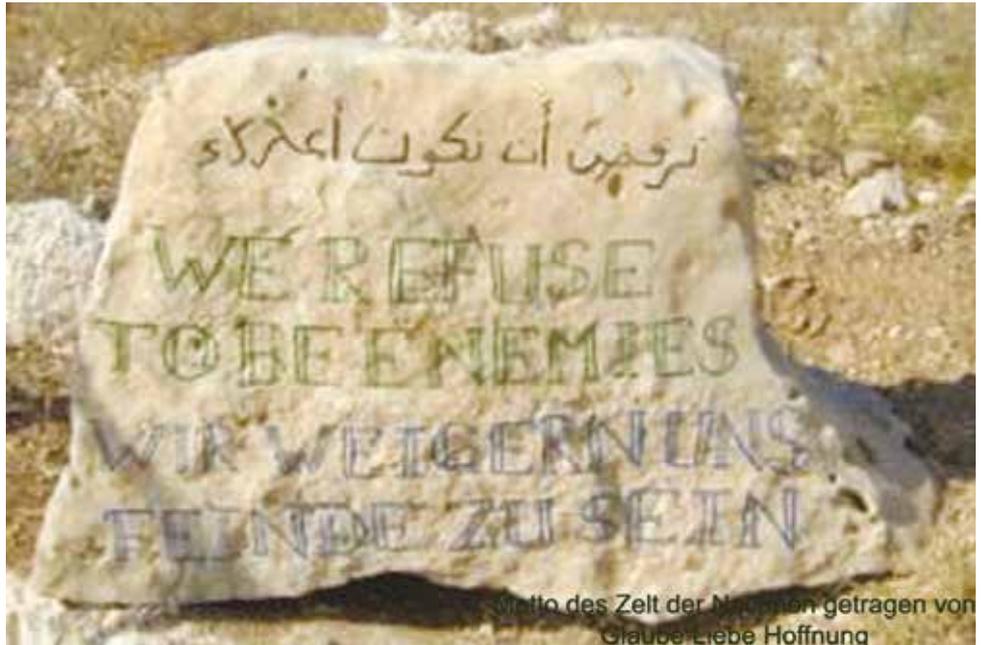
Alles noch irgendwie leicht zu verstehen, leicht nachzuvollziehen. Es sind die möglichen Bedeutungen soweit bekannt und geläufig.

Mit AufERstehen ist das nicht ganz so leicht. ER steht auf. – verdrehte Silben. Neuer Sinn? Leichter verständlich? ???

Mit der AufERstehung Jesu beginnt etwas Neues. Ohne diese AufERstehung, diesem Ostergeheimnis, kann nichts Neues starten. Die Frauen und Männer rund um Jesus wären nicht durchgestartet, wären nicht aufgestanden um die Botschaft Jesu in die Welt zu tragen! SEIN AufERstehen gibt Kraft zum Aufstehen. Zum immer wieder neu starten, neu beginnen. Jeden Tag aufs Neue.

Ganz besonders haben diese Tatsache mir und meinen Kurskollegen Daoud Nassar und Sr. Hildegard Enzenhofer SCS vor Augen geführt. In ausweglos scheinenden Situationen, in denen so manch anderer aufgibt, schöpfen beide – jeder auf seine Art – neue Kraft und fangen neu an.

Gestärkt durch Glaube Liebe Hoffnung und dem Geheimnis der AufERstehung können sie ihre Schwierigkeiten überwinden. Und daraus Tugenden machen. Getroffen haben wir Daoud Nassar und Sr. Hildegard bei der Studienreise zum Thema Bibel durch Israel und Palästina. Die Pilger-touristische Ausschlichtung des Landes ist die eine Seite, doch die Begegnungen mit jenen Menschen, die vor Ort leben, die mit den klimatischen, touristischen und vor allem den politischen Gegebenheiten klar kommen müssen, lässt mir Jesus und seine Botschaft viel näher und intensiver nachvollziehen. Kälte und Wind, Wärme, Hitze und Dürre Dinge mit denen sicher auch Jesus klarkommen musste. Auch heute noch Herausforderung für alle. Vor allem für mich im Nachspüren seiner Botschaften und Erzählungen. Und ganz besonders: Das AufERstehen Jesu als Kraftquelle für mein Aufstehen. Jeden Tag aufs Neue!



Daoud Nassar, palästinensischer Christ kämpft seit über 25 Jahren auf zivilrechtlichem Weg um seine Felder und Bäume. Obwohl das Recht auf seiner Seite sei, kämpft er gegen die Willkür des israelischen Staates. Auch nach der Zerstörung von 1000 Olivenbäumen durch das israelische Militär, gab er nicht auf, sondern startete eine Initiative um seinen Olivengarten wieder aufzuforsten. Besuche und Volontariat möglich.

[www.tentofnations.org](http://www.tentofnations.org) (englisch)  
[www.zeltdernationen.ch](http://www.zeltdernationen.ch) (deutsch)

Sr. Hildegard Enzenhofer SCS, Salvatorianerin aus OÖ, seit 18 Jahren in Beit Emmaus, dem 3. Emmaus im Hl. Land. Leitet ein Wohnheim für geistig und körperlich behinderte Frauen, das auch einige Pflegeplätze für Seniorinnen bietet. Großes Engagement in der Frauenarbeit im Dorf (gestickte Hüllen für Bibel und Gotteslob – in St. Pölten erhältlich) Initiatorin der Ausbildung zur Krankenpflegerin in Zusammenarbeit mit der Universität Betlehem. = Bildungsarbeit. Besuche möglich Volontariat nach Auswahlverfahren aufgrund des Arbeitsgebietes.

[www.salvatorianerinnen.at](http://www.salvatorianerinnen.at)

EVA Spreitzer, PAss. in Ausbildung



# Auferstehung

Auferstehung ist möglich,  
wenn ich es zulasse und bereit bin.  
Auferstehung ist möglich,  
wenn ich verzeihe und Frieden suche.  
Auferstehung ist möglich,  
wenn ich offen und achtsam auf das Fremde zugehe und Grenzen überwinde.  
Auferstehung ist möglich,  
wenn ich mich für das Leben begeistern lasse.  
Auferstehung ist möglich,  
wenn ich Gott suche und auf den Menschen zugehe.  
Auferstehung ist möglich,  
wenn ich nach Gott frage und dem Menschen zuhöre.  
Auferstehung ist möglich,  
wenn ich Gott liebe und bei den Menschen anfangе.

*Elfi Gindl aus Kontakte1/2005  
von Maria Waldbauer, Schönbach*

## Osterlicht

Dunkelkalt  
verlasse ich das Haus  
angefüllt mit Nacht  
Einen Engel sehe ich nicht  
auch ruft mich  
keiner beim Namen  
Später  
beim Anzünden des Feuers  
das kleine Licht  
fällt in die Finsternis  
fällt  
reicht mir den neuen Tag  
ohne Widerruf  
*(Wilhelm Brunners)*

**Aufstehen und AufERstehen,  
das wünscht Ihnen allen das  
Seelsorgeteam des Pfarrverbandes.**



*Auferstehung Christi,  
1499, von Perugino. Zu  
diesem Bildtypus gehört  
die Fahne als Symbol des  
Sieges über den Tod.*

Für diese Ausgabe unserer Pfarrverbandszeitung möchte ich unseren Lesern Gedanken von Pater Anselm Grün näherbringen, die, wie ich meine, treffend zu unserem aktuellen Thema:

### „aufstehen – aufERstehen“

passen. Diese Gedanken begleiten mich auch am Sonntag auf dem Weg zur Kirche, vielleicht helfen sie auch Ihnen, den Tag des Herrn bewusster zu „leben“:

*Vater, du schenkst mir heute einen freien Tag,  
einen Tag, an dem ich aufatmen darf.*

*Du schenkst mir den Sonntag,  
an dem wir uns an die Auferstehung  
deines Sohnes Jesus erinnern.*

*Lass mich heute aufstehen  
aus aller Unlust, Resignation und Angst.*

*Lass mich aufstehen zum Leben.*

*Schenk mir heute die Fantasie,  
das zu tun, was mir wirklich Freude bereitet.  
Und lass mich heute froh in den Tag gehen,  
damit durch mich auch andere froher werden.*

*Lass mich den Tag genießen und spüren,  
dass das Leben Freude macht  
und dass es sich lohnt, zu leben  
und die Schönheit deiner Schöpfung zu genießen.*

*Josef Rehberger, Martinsberg*

Ist Christus nicht auferweckt worden, dann ist unsere Verkündigung leer und euer Glaube sinnlos. (1 Kor 15,14)

## aufstehen – aufERstehen

Aufstehen ist etwas, das ich im Leben ständig machen muss, jeden Morgen und immer nach einem Sturz – im wörtlichen und im übertragenen Sinn. Das Fallen geht automatisch – das Aufstehen kostet Kraft und Überwindung.

Das Aufstehen fällt „hoffenden“, glaubenden Menschen leichter, denn sie blicken mit Freude, Hoffnung und Zuversicht in die Zukunft. Wenn man eine Perspektive hat, ist es selbstverständlich, dass man aufsteht. Für einen Christen ist es ein logischer Schritt immer wieder aufzustehen.

Im deutschen Wort auferstehen steckt das Wort ER drinnen und es steht für Jesus, der uns Vorbild im Aufstehen war. Er ist dreimal gefallen und wieder aufgestanden auf seinem Weg nach Golgotha.

Das immer wiederkehrende Aufstehen ist der menschliche Anteil und quasi die Voraussetzung für die Auferstehung, die „göttlich“ ist. Wir können nicht auferstehen, wir können uns nur „aufwecken“ lassen. (siehe Paulus Zitat)

### Und dann? Nach der Auferstehung?

**Theresa von Avila:** „Ich will Gott sehen, und um ihn zu sehen, muss man sterben“

**Franz von Sales:** „Die Zeit, Gott zu suchen, ist dieses Leben. Die Zeit, Gott zu finden, ist der Tod. Die Zeit, Gott zu besitzen ist die Ewigkeit.“

**Hl. Therese von Lisieux:** „Ich sterbe nicht, ich gehe ins Leben.“

Gott wünscht sich für uns ein Leben in Fülle. Hier schließt sich der Kreis: Ein Leben in Fülle wird mir nicht nachgeworfen, ich muss es wollen und ein Zeichen des Wollens ist **AUFSTEHEN!**

*Birgit Schützinger, Kirchbach*

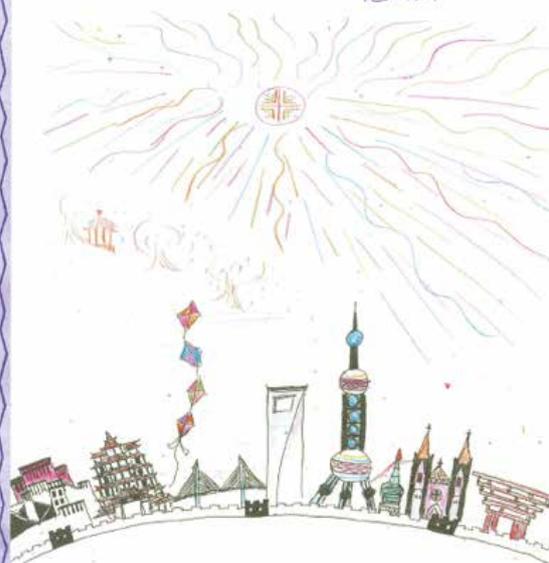


Eure Heiligkeit, wird mein Großvater, der kein Katholik ist, aber nie etwas Böses getan hat, in den Himmel kommen, wenn er stirbt? Oder anders gefragt: Wenn jemand nie Buße tut, wie schlimm müssen seine Sünden sein, damit er in die Hölle kommt? Gott segne Euch!  
Ivan  
Dreizehn Jahre, China

我的爷爷不信天主，但他也不会做什么坏事，他是会上天堂吗？或者说一个人在没有忏悔的情况下，死了多大罪过，才会下地狱呢？

天主保佑！+

- 梵 Ivan



Lieber Ivan,

Jesus liebt uns so sehr und er will, dass wir alle in den Himmel kommen. Gottes Wille ist es, dass jeder Mensch erlöst wird. Jesus begleitet uns in jedem Augenblick unseres Lebens, sodass wir immer bei ihm sein können. Manchmal aber unterliegen wir gewissen Täuschungen. So gibt es Menschen, die denken, man kommt automatisch in die Hölle, wenn man die Regeln der Kirche nicht buchstabengetreu befolgt. Aber Jesus ist unser ganzes Leben lang bei uns – bis zum allerletzten Atemzug! –, um uns zu retten.

Einmal hat eine Frau einen gnadenreichen Priester namens Johannes-Maria Vianney aufgesucht. Er war Pfarrer in der Gemeinde Ars in Frankreich. Die Frau weinte bitterlich, weil ihr Mann Selbstmord begangen hatte. Er war einfach von einer Brücke gesprungen, und sie war verzweifelt, weil sie glaubte, dass er nun in die Hölle kommen würde. Doch Vater Johannes-Maria, der ein Heiliger war, sagte zu ihr: „Zwischen der Brücke und dem Fluss ist genug Raum für die Gnade Gottes.“

Franciscus



Ja, ja! Er kann das tatsächlich, Thierry!

Und er macht es auch heute noch. Damals gab Jesus den Jüngern Brot, um es an die Menschen zu verteilen. Hätten die Jünger Jesu die Nahrung nicht verteilt, wären die Menschen hungrig geblieben. Schau, da ist Brot! Und zwar genug für alle! Das eigentliche Problem ist doch, dass manche Menschen, die viel besitzen, nicht teilen wollen. Das Problem ist nicht Jesus, sondern all die armseligen und selbstsüchtigen Leute, die ihren Überfluss für sich behalten wollen. Mit diesen Menschen ist Jesus wirklich streng. Wir müssen lernen, den Reichtum und die Nahrung, die wir haben, zu teilen. Dann ist genug für alle da, und alle werden glücklich sein.

Franciscus



Lieber Papst Franziskus, warum sind so viele Menschen so arm und haben nichts zu essen? Kann Gott nicht den Armen etwas zu essen geben wie damals, als er die fünftausend Menschen speiste? Alles Liebe von Thierry  
Sieben Jahre, Australien

Dear Pope Francis, why are lots of people so poor and have no food? Can God give the poor people some food like He fed the 5000 people?

Love from Thierry



Aus dem Buch: **Lieber Papst Franziskus**  
Kinderbriefe an den Papst  
Copyright 2016 Kösel Verlag, München  
im Buchhandel erhältlich: ISBN 978-3-466-37180-8



Bad Traunstein

20-C+M+B-17  
**STERNSINGEN**  
Wir setzen Zeichen - für eine gerechte Welt

Unsere Sternsinger sammelten im Pfarrverband:

**€ 21.082,46**

Herzlichen Dank an alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene die diese Aktion heuer wieder begleitet und unterstützt haben!



Bärnkopf



Gutenbrunn



Kirchbach



Martinsberg



Rappottenstein



Schönbach

## „Unterwegs für die gute Sache“ Dreikönigsaktion 2017

### Geschichte des Sternsingers

Die Bibel berichtet von „Sterndeutern aus dem Osten“, die der Stern von Bethlehem zur Krippe geführt hat. Sie brachten dem neu geborenen Jesuskind Gold, Weihrauch und Myrrhe – Geschenke für ein Königskind. Wie viele Sterndeuter nach Bethlehem kamen, wissen wir nicht. Papst Leo der Große (5. Jahrhundert) meinte aber, dass es dem gesunden Menschenverstand entspräche, dass drei Gaben auf drei Überbringer hinweisen würden.

In Erinnerung an diese erste Huldigung des Messias entwickelte sich ab dem Mittelalter der Brauch des Sternsingers: Männer kleideten sich wie Könige, zogen einem Stern folgend von Haus zu Haus und verkündeten singend die Geburt Christi.

Die beliebte Neujahrstradition überlebte die Jahrhunderte und wurde 1954 von der Katholischen Jungschar aufgegriffen und mit neuer Bedeutung versehen. Mit der Hilfe unter gutem Stern wird die Friedens- und Segensbotschaft der Geburt Christi in die ganze Welt gebracht.

Heuer stand das Land Tansania im Mittelpunkt. Eine Frau berichtet wie ihrer Familie geholfen wurde durch die Dreikönigsaktion:

#### Zitha Said aus dem Dorf Msanda Muungano

Zitha Said ist verheiratet und hat fünf Kinder. In den vergangenen Jahren war ihre Familie von Nahrungsmangel betroffen, weil ihr Land von der Regierung an einen Investor verkauft wurde. Zitha berichtet von den katastrophalen Auswirkungen.

„Wir konnten nicht mehr genügend Nahrung produzieren, um meine Familie zu ernähren. Zwei meiner Kinder musste ich von der Schule nehmen, weil wir die Schulgebühren nicht zahlen konnten.“ Über den Kontakt zu unseren Projektpartner/innen hat sich das Blatt gewendet:

„Besonders wichtig für uns war der Workshop zu Landrecht. So haben wir verstanden, wie es passieren konnte, dass unser Land an einen Investor verkauft wurde. Das hat meiner Familie und dem ganzen Dorf geholfen, unsere eigenen Rechte auf das Land zu erkennen. Als Frau bin ich stolz darauf, auch anderen bei dieser Kampagne zu helfen, ihr Land wieder einzufordern. Wir haben es geschafft, insgesamt schon 120 Acres (fast 50 Hektar) zurückzubekommen. Unsere Erwartung an die Zukunft ist es, unser Land wieder ganz zurück zu bekommen.“



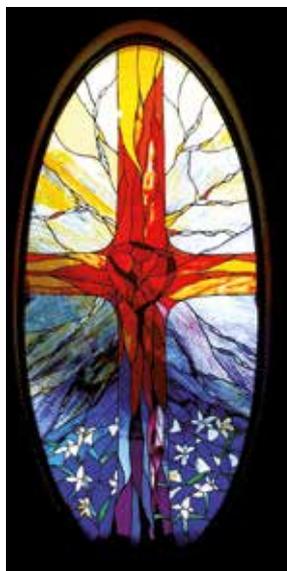
## Dorfkapelle in Stein



Im Pfarrverband St. Josef gibt es 30 Dorfkapellen, wo in 28 Kapellen regelmäßig Gottesdienste gefeiert werden. Unsere „jüngste“ Dorfkapelle befindet sich in Stein (Pfarre Bad Traunstein). Die Kapelle wurde im Jahr 2000 neu aufgebaut – da die Kosten für eine Renovierung der alten Kapelle, die aus dem Jahr 1850 stammte genauso teuer gekommen wäre. Mit viel Engagement der Dorfbevölkerung ist der Neubau innerhalb von 2 Jahren abgeschlossen. Im Mai 2002 ist die Kapelle (gewidmet der Dreifaltigkeit) von Weihbischof Dr. Heinrich Fasching, im Zuge der Pfarrvisitation gesegnet worden.

Eine der Besonderheiten der Kapelle sind die Glasfenster - das ovale Fenster (ausgerichtet nach Osten) ist das Fenster der Erlösung - Das Baumkreuz wächst aus dunklem Boden, ins rot und gelb und strahlt von der Mitte aus, das aufgebrochene offene Herz, Zentrum der erlösenden Liebe wird Frucht bringen in alle Welt. Der Lebensbaum lässt Ströme lebendigen Wassers fließen und das Leben erblüht.

Christus, ein Erdling, einer von uns, hebt das irdische Leben ins Licht und seine bedingungslose Liebe zu allen Geschöpfen öffnet das Herz, erleuchtet, belebt Himmel und Erde.



## Auferstehung

### Steh auf

Wenn dich jemand erniedrigt hat  
 Wenn dich jemand geschlagen hat  
 Wenn du dich verraten fühlst –  
 Auch das ist Auferstehung.

### Steh auf

Wenn du meinst, es geht nicht mehr weiter  
 Wenn du niedergeschlagen bist  
 Wenn du aufs Kreuz gelegt worden bist –  
 Auch das ist Auferstehung

### Steh auf

Wenn dich die Probleme rundherum  
 niederdrücken  
 Wenn dich alles ankotzt  
 Wenn du dich am Boden zerstört fühlst –  
 Auch das ist Auferstehung

### ER ist auferstanden,

nachdem sie ihn verlassen, verraten,  
 verkauft haben  
 gefoltert, gekreuzigt und getötet.

### Auferstanden im Volk:

Christus, Gandhi, Martin Luther King,  
 Romero. Und mit ihnen der Widerstand  
 gegen jeden Tod.

*Gefunden in der Mappe Jugendgottesdienste;  
 Rubrik „zum Nachdenken“ s.36*

## Wieder aufstehen

Menschen fragen manchmal, was Mönche in  
 einem Kloster tun.

Die Antwort lautet:

Wir fallen und stehen auf, wir fallen und ste-  
 hen auf, und abermals fallen wir und stehen  
 wieder auf.

Und wir finden die Stärke aufzustehen, in-  
 dem wir Gott unsere Schwäche bekennen.

*Pachomius*



## Aufstehen ...

Wenn man Zeuge/Zeugin von Ungerechtigkeiten wird –  
 um die Stimme zu erheben

Nach einer Krise – um wieder Fuß zu fassen

Nach einer Krankheit – um wieder Kraft zu schöpfen

Nach einem Unfall – um wieder Sicherheit zu spüren

Aus der Trauer – um neuen Lebensmut zu spüren

Aus der Lethargie – um wieder kraftvoll aufzutreten

In der Bequemlichkeit - um wieder anzupacken

In der Verlassenheit – um wieder Vertrauen zu finden

Im Konflikt – um wieder aufeinander zuzugehen

In der Einsamkeit – um wieder Kontakt zu pflegen

In der Traurigkeit – um wieder zu lachen

In der Unsicherheit – um Entscheidungen zu treffen

In Frust und Überdruß – um sich (wieder) zu engagieren

Es ist oft nicht leicht, aufzustehen, weil Schmerz und Verzweiflung  
 Grund des „Auf-dem-Boden-Liegens“ sind. Um sich im Schmerz zu  
 bewegen, das braucht Überwindung und Hilfe, und oft auch ein  
 Schmerzmittel.

Die Zusage, dass Gott mich liebt, kann solch ein Schmerzmittel  
 sein – kann mir helfen, den Schmerz zu bekämpfen und wieder  
 „heil“ zu werden.

Das Bild, dass Gott mich an der Hand nimmt, kann mich aufrich-  
 ten. Und lässt mich gestärkt und sicheren Schrittes weiter gehen.

ER ist ebenso gefallen und hat sich mühsam wieder aufrichten  
 müssen – auf dem Weg zur Kreuzigung. Jesus kennt den Schmerz  
 – und er ist aufgestanden, seinen Weg gegangen – um schließlich  
 geheimnisvoll wieder erfahrbar zu werden – als der AUFERSTAN-  
 DENE. Auch für uns. Und das kann auch uns immer wieder auf-  
 stehen lassen – ins Vertrauen in das Leben, ins begeisterte Tun,  
 in die Lebensfreude, in die Gemeinschaft, in Beziehungen, in die  
 Freundschaft zu sich selbst, in neue Perspektiven, in ein frohes,  
 gerechtes, beglückendes Miteinander.

*Regina Sprinzl, Bad Traunstein*



## Aktion Familienfasttag „Gemeinsam für eine Zukunft ohne Ausbeutung“ 2017

„Friedensaktiv – Frauen für eine gerechte Welt“

- so lautet das aktuelle Bildungsthema der Aktion Familienfasttag. Diese Aktion der Kath. Frauenbewegung gibt es schon seit 1958!

Heuer wird der Blick nach Nepal gerichtet. 10 Jahre dauerte der Bürgerkrieg in Nepal. 10 Jahre nach dem Ende ist die Lage für Frauen und Mädchen in Nepal noch immer prekär. Rund 1,5 Milliarden Menschen leben in Regionen, die von bewaffneten Konflikten betroffen sind. Sie gehören zu den Ärmsten der Welt. Inmitten von Chaos und Zerstörung spielen Frauen eine Schlüsselrolle für das Überleben ihrer Familien.



Nähere Informationen unter [www.teilen.at](http://www.teilen.at)  
Bei uns im Pfarrverband wird die Fastensuppenaktion an diesen Tagen durchgeführt:

**Martinsberg 12. März**

**Rappottenstein 19. März**

**Kirchbach 26. März**

**Bad Traunstein 2. April**

**Gutenbrunn 9. April**

**Schönbach 9. April**

**Danke fürs Kochen der Suppen und  
danke für Ihre Spenden!!**



### NEUE gesetzliche Regelung für die Spendenabsetzbarkeit:

Spenden an die Fastenaktion können von der Steuer abgesetzt werden (Reg.Nr. SO 1501). Spendenbegünstigte Organisationen melden alle Spenden ab dem 1.1.2017 an das Finanzamt.

### VORAUSSETZUNGEN

Wenn Sie Ihre Spende an die Fastenaktion von der Steuer absetzen möchten, geben Sie uns, bitte, einmalig Ihre Daten schriftlich (fastenaktion@kirche.at) bekannt:

Vor- und Zunamen (laut Meldezettel) und Geburtsdatum. SpenderInnen können auch verlangen, dass ihre Spende nicht an das Finanzamt gemeldet wird. Dann ist die Spende nicht abzugsfähig.

**SpenderInnen, die mit dem Fastenwürfel spenden und ihre Spende absetzen möchten, lassen sich die Spende von der Pfarre mit Unterschrift und Pfarrstempel bestätigen.**

In Solidarität verbunden mit benachteiligten Menschen in Afrika, Asien, Lateinamerika und in Österreich: Die Projekte der Fastenaktion helfen Menschen, ihr Leben zu verändern. Alle Projekte stehen unter der Regie einheimischer Partnerorganisationen und folgen dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe.

Ihre Hilfe zählt!

**Vielen Dank für Ihre Spende!**



19. März 2017

ICH BIN DA. FÜR  
Pfarrgemeinderatswahl

Welche Bedeutung hat die Wahl für die Pfarren und die Kirche?

Der gesamte Wahlvorgang ist ein Schritt der Erneuerung und Weiterentwicklung für die Pfarngemeinden.

Eine hohe Beteiligung bei der KandidatInnen-Suche, die Bereitschaft vieler sich als KandidatIn zur Verfügung zu stellen, und eine hohe Wahlbeteiligung sind wichtige Signale einer lebendigen katholischen Kirche in Österreich. Sie bringt die Bedeutung von Gott und dem Glauben der Menschen zum Ausdruck und ist zugleich ein Zeichen der vielfältigen Leistungen in den Pfarren.

PfarrgemeinderätInnen sind Rückgrat und Knotenpunkt des freiwilligen Engagements in der Kirche. Durch ihren Einsatz gestalten sie aktiv das kirchliche und gesellschaftliche Leben mit. Ohne diesen Einsatz wäre in vielen Pfarngemeinden weder die Seelsorge noch die Erhaltung der pfarrlichen Infrastruktur möglich.

Jede einzelne Mitarbeiterin und jeder einzelne Mitarbeiter in den Pfarren ist für das Gesamte unserer gemeinsamen Kirche sehr wertvoll und wichtig.

## „ich bin da.für“ - Sie auch?

Die Wahlvorstände der einzelnen Pfarren haben die Wahl vorbereitet. Es wurden teilweise mögliche Kandidaten gefragt ob sie bereit sind zu kandidieren.

Weitere Kandidaten können direkt bei der Wahl genannt werden. Wir laden alle Wahlberechtigten herzlich ein, an der Wahl teilzunehmen, ernsthaft über mögliche Kandidaten nachzudenken und diese bei der Wahl auf den Stimmzettel zu schreiben.

Wir sind jeder und jedem sehr dankbar, der oder die bereit ist in den kommenden fünf Jahren in Ihrer Pfarre und im Pfarrverband an einer lebendigen Seelsorge mitzuwirken.

## „Schauen – nachgehen – mitleiden“ - Der Kreuzweg Jesu



In vielen Kirchen oder auch in den Dorfkapellen wird in der Fastenzeit der „Kreuzweg“ gebetet. Ursprung und Wesen der Kreuzweg-Andacht ist das Abschreiten eines Weges, das Nachgehen des letzten Weges Jesu, womit man auch die Bereitschaft ausdrückt, das Kreuz auf sich zu nehmen und ihm nachzufolgen. Neben dem Kreuzweg gab und gibt es noch verschiedene andere Weisen der Betrachtung des Leidens und Sterbens Jesu Christi. Dazu zählen etwa der „schmerzhafte Rosenkranz“, die Betrachtung der „sieben Worte Jesu am Kreuz“, das Hören bzw. Lesen der Passion,... um nur einige zu nennen.

Die klassischen Kreuzwegandachten (zum Mitgehen oder Meditieren) bestehen aus 14 Stationen, die zum Teil biblisch begründet oder zumindest ableitbar, zum Teil legendarisch sind. Sie enden mit der Grablegung Christi. Heute kommt oftmals noch eine 15. Station „Auferstehung“ dazu, womit die alte Einheit von Leiden, Tod und Auferstehung zum Ausdruck gebracht werden soll, die im Mittelalter verloren gegangen war; das entspricht auch der heute wiederhergestellten Einheit der „Drei österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und von der Auferstehung des Herrn“.

Manchmal werden aber auch nur Teile des Kreuzweges gebetet, fünf oder sieben Stationen, die einem alten Andachten-Schema mit fünf oder sieben Teilen entsprechen.

Im Pfarrverband werden in den einzelnen Pfarrkirchen und Dorfkapellen Kreuzwegandachten zum Mitfeiern und Mitbeten angeboten (bitte der jeweiligen Gottesdienstordnung entnehmen).

Zum Kreuzweg:

### „Du gehst mit uns – ein Kreuzweg im Alltag“

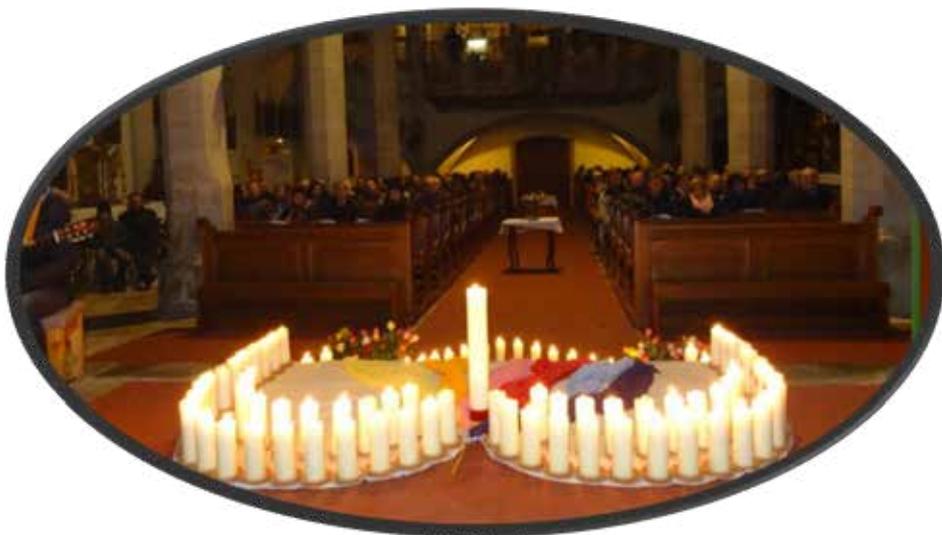
laden wir recht herzlich ein – besonders eingeladen sind alle Senioren aus dem  
Pfarrverband St. Josef,

**am Freitag, 31. März um 15:00 Uhr in  
die Pfarrkirche Gutenbrunn**





Gedenkgottesdienst für die im Jahr 2016  
im Pfarrverband St. Josef Verstorbenen  
am 20. Jänner in der Pfarrkirche Schönbach



## Rückmeldungen, Meinungen und Aussprüche zur Gedenkfeier vom 20.01.2017 in Schönbach:

- Für mich war es ein Stück Begleitung in meiner Trauer.
- Die Gedenkfeier war sehr berührend, besonders die gut ausgewählten Texte empfand ich sehr trostvoll. Es ist nämlich so: Das Wort, das einem hilft, kann man sich nicht selber sagen.
- Der Tod meines Vaters liegt schon drei Jahre zurück, aber ich habe in der Kirche die Ankündigung dieser Gedenkfeier gehört und da war es mir einfach ein Bedürfnis, dabei zu sein. Und ich bin dankbar, dass ich die Gedenkfeier miterleben durfte.
- Bei dieser Gedenkfeier wurde spürbar und sichtbar, was ein Pfarrverband ist und wie er Menschen begleitet und verbindet.
- Diese Feier war sehr beeindruckend. Ein herzliches Danke an die Firmlinge, welche die Erinnerungskerzen so schön gestaltet haben.
- Ich habe gefühlt: Ich bin in meiner Trauer nicht allein.
- Schade, dass ich nicht dabei sein konnte, aber über die zugesandte Kerze habe ich mich wirklich gefreut. Sie erinnert mich auch in der Ferne an meine verstorbene Mutter.



## Deine Mitarbeit – Dein „aufstehen“ ist gefragt!

Eine aktive Pfarrcaritas macht – neben Liturgie und Verkündigung – unsere Pfarren lebendig und glaubhaft. Ehrenamtliche Mitarbeiter für die Pfarrcaritas sind daher immer wieder gesucht: ob als Haussammler, für den Besuchsdienst, für Fahrtendienste oder Mithilfe am Elisabethsonntag.....

Bist du aufmerksam und einfühlsam für die Nöte der Menschen um Dich?

Bist du verantwortungsvoll und diskret im Handeln?

Bist du kreativ im Entwickeln von Ideen?

Bist du bereit zu helfen?

Wenn du Interesse hast, melde dich im Büro deiner Pfarre!

Ein **DANKE an die 9 „Deutschlehrer“** in der Pfarre Bad Traunstein: Martina Lackner leitet seit über einem Jahr ein Team von 8 Ehrenamtlichen, die den beiden Flüchtlingsfamilien aus Georgien bzw. aus dem Irak die deutsche Sprache näher bringen. Und diese Bemühungen haben Früchte gezeigt: Sopo und Levan sowie Samah und Yousif haben die A1-Prüfung mit einem Sehr gut geschafft.

Herzliche Einladung zum **Informationsabend für ALLE Caritas-HaussammlerInnen**

im Pfarrsaal Sallingberg am **Donnerstag, 27. April um 19.00 Uhr**

Themen: Neue Regelung der Spendenabsetzbarkeit mit 1. 1. 2017, aktuelle Projekte der Caritas, Fragen und Anliegen der SammlerInnen

### Vorankündigung:

Sa. 13. Mai **Pflanzenmarkt** in Bad Traunstein, der Reinerlös kommt wieder einem caritativen Zweck zugute. Infos bei Hermine Pichler: 0680/21 36 276

### Einladung an alle Ehrenamtlichen, die Menschen besuchen und somit Zeit schenken:

Unter dem Motto „Zeit für Zeit“ wird sich Sr. Columba Dvorak vom Kloster Gleiß mit eben diesem Thema Zeit auseinander setzen.

**Do., 6. April 2017 um 17.00 Uhr im (neuen) Festsaal des Bildunshauses St. Georg in Bad Traunstein**

E-Mail: [theresia.haider@stpoelten.caritas.at](mailto:theresia.haider@stpoelten.caritas.at)

Telefon: 0676 / 838 44 317



## Haussammlung 2017

Machen wir uns auf den Weg. Bei der Caritas-Haussammlung 2017 werden Spenden gesammelt, um Menschen in Not in Niederösterreich zu helfen.

In den Monaten Juni und Juli machen sich wieder mehr als 6.000 Haussammlerinnen und Haussammler aus niederösterreichischen Pfarren auf den Weg und bitten um eine Spende zugunsten von Not leidenden Menschen.

Das Geld, das bei der Haussammlung gesammelt wird, wird direkt in Niederösterreich verwendet. Denn die Haussammlungshilfe ist Inlandshilfe - Überbrückungshilfe in akuter Not. Die Haussammlung ermöglicht der Caritas, bedürftigen Menschen in ganz Niederösterreich Hilfe anbieten zu können.

Die Spenden der Caritas-Haussammlung werden nicht für die Flüchtlingshilfe verwendet, sondern ausschließlich für Hilfe in unserer Diözese (z.B. Sozialberatung, Rat und Hilfe, Mobiles Hospiz, Demenz,...). Zweckgewidmete Spenden für die Flüchtlingsarbeit der Caritas – sowohl im Inland als auch im Ausland – sind aber jederzeit auf unser Spendenkonto möglich.





Kartenvorverkauf unter:  
0664/7832015 – Doris Schroll  
kulturinmartinsberg@gmail.com  
www.kulturinmartinsberg.at

Das Veranstaltungsprogramm des KIM-Vereins wurde im vergangenen Jahr sehr gut angenommen. Ein Mix aus Musik, Kabarett, Zauberei und Kino wurde auf der Kleinkunsthöhle präsentiert:

### Tricky Niki – Comedy aus dem Bauch heraus



Der Zauberkünstler und einer der besten Bauchredner der Welt – TRICKY NIKI trat am 15. Oktober 2016 an das Publikum heran, baut dieses immer wieder ein und überrascht mit flinker Stand-Up-Comedy. Zauberei, Wortwitz, Kasperl- und Puppen-theater -> wenn er seinen intellektuellen Professor für Mathematik auf Brautsuche schickt, gibt es kein Halten mehr. Das war einfach Comedy aus dem Bauch heraus, die mit großem Jubel belohnt wurde. Entertainment pur!

### More Most Music-Band



Die ausgezeichneten Musiker aus dem Mostviertel, wussten am 19.11.2016 mit einer facettenreichen Mischung aus Reggae, Ska, Rock und Volksmusik zu begeistern. Neben einer lebhaften Performance der Band run-

dete eine spontane Gesangseinlage der Martinsberger Jugend den gelungenen Auftritt der Band ab.

Als die sechs Musiker die Bühne betraten, wurden Jung und Alt sofort mitgerissen von der guten Stimmung, die sich innerhalb kürzester Zeit breitgemacht hat.

Wer die More Most Music schon einmal live erlebt hat, konnte manchen Ohrwurm ganz anders kennen lernen.

Ihre Musik war unterhaltsam, humorvoll und brachte das Publikum zum Toben. Die anwesende Martinsberger-Blasmusikjugend bekam einen Motivationsschub zum Üben ihres erlernenden Instrumentes und sind im Laufe des Abends begeisterte Fans von den großartigen Musikern geworden.

### Adventur – Weihnachtsskabarett



In einer gemütlichen Atmosphäre verbrachten die Besucher des Weihnachtsskabarett einen amüsanten Abend. Dass Weihnachten mehr ist als die Summe aller Geschenke, das bewiesen Heidelinde Pfaffenbichler-Oberhauser, Martin Oberhauser und Robert Kolar. Zu erleben war ein Abend voller kurzweiliger Geschichten, heiterer Szenen und Liedern – begleitet von ihrem Pianisten Béla Fischer. Diese Veranstaltung hat uns viel Spaß und Freude in der besinnlichen Zeit des Jahres gemacht und die Vorfreude auf Weihnachten auf jeden Fall gesteigert.

### Kabarettabend mit den Newcomern Manuel Dospel und Matthias Kleinart

Ein Best of Kabarett-Programm von den beiden fand am 14. Jänner 2017 im Martinssaal statt.



Gleich zwei preisgekrönte Newcomer-Kabarettisten konnten die Besucher an einem Abend erleben. Manuel Dospel der selbsternannte „Gabalier des Kabarett“, stand mit Lederhose auf der Bühne und erzählte von Volksmusik und seinen Fernsehgewohnheiten. Matthias Kleinart parodierte fulminant Sepp Forcher und Hans Hölzel alias Falco. Es war ein vergnüglicher Kabarett-Abend mit zwei sehr sympathischen Künstlern.

### Vorankündigung von Veranstaltungen

Hier eine Übersicht über das Programm für die nächsten Monate:

#### Kino der EU-XXL Reihe:

- 04. März 2017 - Ein Mann namens Ove
- 24. Mai 2017 - Christina Noble

#### „Magischer Abend“

am: 06. Mai 2017, 20:00 Uhr

Erleben Sie einen unvergesslichen Moment – erleben Sie ein Zaubershow-Programm voller Comedy und Magie. Die Zauberkünstler werden Sie und Ihre Gäste verzaubern und mit ihrer Zaubershow zum Lachen und zum Staunen bringen: Alle Veranstaltungen finden im Martinssaal statt.

Schenken Sie Spaß und Unterhaltung mit „KIM“ – Gutscheinen! „KIM“ Kultur in Martinsberg wünscht Ihnen gute Unterhaltung!

## Seniorenmesse in Schönbach

am **Dienstag, 4. April 2017 um 14:00 Uhr**  
in der Pfarrkirche Schönbach

Messe für die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder der NÖ Senioren aus unserer Pfarrgemeinde. Dazu sind alle Kranken, Rollstuhlfahrer, und Menschen mit besonderen Bedürfnissen des Pfarrverbandes St. Josef herzlich eingeladen.

## Krankenkommunion vor Ostern

Vor den Osterfeiertagen besuchen Moderator Gruber, Kaplan Joseph und Diakon Mayerhofer-Sebera die kranken und alten Menschen, welchen es nicht möglich ist in die Kirche zu kommen, mit der Hl. Eucharistie. Sollten Sie oder jemand Ihrer Angehörigen dies wünschen, dann melden Sie sich im Pfarrbüro um einen Termin zu vereinbaren.

**Anmeldung bitte bis spätestens**

**Freitag, 31. März 2017**

**unter Tel. 0720/205310 während der Bürozeiten**

## Ehejubiläumsmesse in Rappottenstein

am **Samstag, 6. Mai 2017** sind zum Gottesdienst um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Rappottenstein alle Paare aus dem gesamten Pfarrverband St. Josef, welche heuer ein Ehejubiläum feiern, herzlich eingeladen. Oft findet man Gratulationskarten mit dem Spruch „In den Hafen der Ehe einlaufen“ - aber die Ehe ist eigentlich eine „Fahrt hinaus aufs offene Meer“ - jetzt geht die Reise erst los. Somit bekommt das Wort „Trauung“ noch mal eine andere Bedeutung – Wagnis, Risiko, Zutrauen und Vertrauen. Ein unbekannter Autor schreibt über die Hochzeit folgendes: „Eine Hochzeit ist ein Ereignis – eine Ehe eine Herausforderung.“ Sie haben vielleicht 5, 10, 15, 20, ... 50, 55, 60,... gemeinsame Ehejahre miteinander gestaltet und gelebt – das ist ein Grund diese Partnerschaft in Dankbarkeit zu feiern

**Feiern Sie mit uns und Ihren Familien Ihre „HOCH-ZEIT“.**

## OSTERLICHTER

zur Auferstehungsfeier bitte Kerzen mit Tropffänger mitbringen, in einigen Pfarren werden **Glaslichter zum Preis von 2,50/Stk.** vor dem Gottesdienst angeboten.

## Bußfeiern vor Ostern im Pfarrverband

Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach
Mittwoch 29. März um 19:30 Uhr	Donnerstag 6. April um 17:00 Uhr	Donnerstag 6. April um 19:00 Uhr	Dienstag 4. April um 19:30 Uhr	Donnerstag 30. März um 19:30 Uhr	Mittwoch 5. April um 19:30 Uhr	Freitag 7. April um 19:30 Uhr

**Gelegenheit zur Beichte jeweils im Anschluss an die Bußandacht**

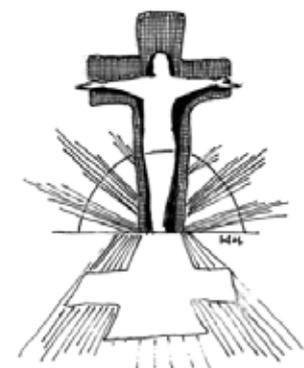
## Liturgie der Karwoche und Ostern 2017 im Pfarrverband

	Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach
<b>Palmsonntag - 9. April</b> mit Segnung der Palmzweige	10:00 Hl. Messe	8:30 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe	8:30 Wortgottesfeier	8:30 Wortgottesfeier	10:00 Wortgottesfeier	8:30 Hl. Messe
<b>Gründonnerstag - 13. April</b> Feier des letzten Abendmahls	20:00 Hl. Messe	xxx	xxx	xxx	17:00 Hl. Messe	17:00 Hl. Messe	20:00 Hl. Messe
<b>Karfreitag - 14. April</b> Leiden u. Sterben Jesu Christi	15:00 Liturgiefeier	20:00 Liturgiefeier	19:00 Liturgiefeier	15:00 Liturgiefeier	15:00 Liturgiefeier	20:00 Liturgiefeier	15:00 Liturgiefeier
<b>Osternacht - 15. April</b> Auferstehung mit Feuerweihe und Speisensegnung	xxx	xxx	19:00 Auferstehungsfeier	20:00 Auferstehungsfeier	20:00 Auferstehungsfeier	xxx	20:00 Auferstehungsfeier
<b>Ostermorgen - 16. April</b> Auferstehung mit Feuerweihe und Speisensegnung	5:00 Ostermorgenfeier	6:00 Ostermorgenfeier	8:30 Hl. Messe	10:00 Wortgottesfeier	10:00 Hl. Messe	5:00 Ostermorgenfeier	10:00 Hl. Messe
<b>Ostersonntag - 16. April</b>							
<b>Ostermontag - 17. April</b>	10:00 Wortgottesfeier	10:00 Hl. Messe	8:30 Wortgottesfeier	8:30 Hl. Messe	10:00 Wortgottesfeier	10:00 Hl. Messe	8:30 Wortgottesfeier

## RATSCHEN - EIN ALTER BRAUCH

Von Gründonnerstag nach dem Gloria der Abendmahlsfeier, den gesamten Karfreitag und Karsamstag über, bis vor dem Gloria in der Osternacht schweigen die Glocken bzw. deren Zungen, die Klöppel. Da die Kirchenglocken zumeist eine festliche Stimmung ausdrücken, ist deren Geläute in der Zeit der Grabesruhe Jesu nicht angebracht. Um dennoch das Gebetsläuten anzuzeigen, wird es um 6 Uhr, 12 Uhr und 18 Uhr lautstark durch das Ratschen ersetzt. Dabei ziehen Kinder (meist Ministranten) mit ihren Ratschen von Haus zu Haus, um die Gläubigen mit ihren Sprüchen an die Gebetszeiten und Gottesdienste zu erinnern. Auch innerhalb der Liturgie werden die Ratschen bzw. Klappern anstelle der Altarglocken verwendet, z. B. bei der Aussetzung des Allerheiligsten am Gründonnerstag und Karfreitag.

**Als Abschluss wünschen die Kinder ein gesegnetes Osterfest und bitten um eine kleine Spende für ihren fleißigen Dienst.**



Bildnachweis: Diözese St. Pölten

## In eigener Sache:

Dieser Ausgabe von „GEMEINSAM UNTERWEGS“ liegt ein Zahlschein bei!  
Wir bitten um Ihre Spende für die Herstellungskosten!

Unsere Pfarrverbandszeitung wird bei Fa. Janetschek in Zwettl auf Umweltschutzpapier und Print CO2 kompensiert gedruckt.

Wir schonen hiermit die Umwelt und fördern die lokale Wirtschaft und Arbeitsplätze vor Ort. Wir bitten um Ihre Spenden, für den Druck der drei Ausgaben 2017. Gerne nehmen wir auch Ihre Ideen, Informationen, Berichte und Bilder aus unseren Pfarren entgegen und hoffen, damit eine für alle interessante Zeitschrift gestalten zu können.

Mit unserer Auflage von 2300 Stk. bieten wir den lokalen Firmen auch

eine interessante Plattform für Ihr Inserat. Wegen unseres Gottesdienstplanes bleiben diese Zeitungen 4 Monate in Gebrauch.



Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des Kreditinstituts des Überweisenden  Bankleitzahl

Begünstigter (max. 27 Stellen)  Bankleitzahl

Konto-Nr. des Begünstigten

Spitzen-/Möglichkeitnummer oder Name des Spenders (max. 27 Stellen) ggf. Stichwort  EUR  Betrag Euro, Cent

PLZ und Straße des Spenders (max. 27 Stellen)

Kontoblatten/Einzahlern: Name, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

Bitte geben Sie Kopie der Spenderbestätigung (z.B. Spenden-/Mitgliedsnummer) oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift

19

## Jesus hat uns in sein Herz geschlossen, wir öffnen unser Herz für ihn!

### Erstkommunionvorbereitung 2017



Wir haben dieses Thema heuer im Pfarrverband gewählt, weil damit sehr vieles ausgedrückt werden kann, was den Sinn des EK-Festes ausmacht.

Es geht um mein Inneres – wer bin ich, was steckt in mir, welche guten Eigenschaften und Talente hat Gott in mich hineingelegt.

Es geht darum, mich selber kennen zu lernen, dem nachzuspüren was mein Herz froh macht – aber auch was es manchmal schwer macht. Es geht darum, das Bewusstsein zu wecken, dass Jesus der ist, dem wir unser Herz ausschütten dürfen, wenn einmal et-

was schief gegangen ist, der uns hilft, unsere Fehler und Schwächen wieder gut zu machen, weil er uns liebt, so wie wir sind.

Er hat uns in sein Herz geschlossen. Ihm dürfen wir unser Herz öffnen und ihm vertrauen. In meinen Religionsstunden erlebe ich immer wieder, wie empfänglich Kinder für unsere Botschaft des Glaubens sind, wie sehr sie sich dabei aufgehoben und wertgeschätzt erleben.

Eines unserer Lieblingsgebete ist immer wieder das Lied: „Wo ich stehe bist du da“. Hier drücken wir mit unserem ganzen Körper aus, worauf wir vertrauen.

David Steindl Rast, ein Benediktinermönch und spiritueller Lehrer schreibt in einem seiner Bücher:

„Eine sichere Einbettung in der Kindheit hilft sehr, auch wenn man sie nachher wieder verlässt.“ Kinder brauchen das und mögen das auch. Worum es aber letztlich geht ist die menschliche Auseinandersetzung mit dem Geheimnis und die wird weder in dem einen noch in dem anderen Land den Menschen erspart. Um diesen, in vielen Untersuchungen erwiesenen „Gesundheitsfaktor Religion“ geht es in unserer Erstkommunionvorbereitung. Unsere Kinder sollen sich eingebettet erfahren in dieses große Geheimnis der Gegenwart Gottes, das uns Sicherheit und Lebensvertrauen für alle Lebenslagen zusagt.

Paulus schreibt im Epheserbrief: „Durch den Glauben wohne Christus in eurem Herzen. So werdet ihr mehr und mehr von der Liebe Gottes erfüllt.“

Zu diesem Glauben, zur Fülle Gottes in uns und in unserem Leben werden die Erstkommunionkinder beim Taufversprechen ganz bewusst und deutlich JA sagen.

Als Eltern Lehrer und Pfarrgemeinde wollen wir dieses JA der Kinder unterstützen und mittragen.

Der Tag der Erstkommunion soll für jedes Kind ein Fest der Beziehungen werden, der Beziehungen in der Familie, in der Schule, in der Pfarre und immer neu in der persönlichen ureigenen Beziehung zu Jesus in der Begegnung mit dem großen Geheimnis Gott.

Religionslehrerin  
Elisabeth Mayerhofer-Sebera

ARCHDIOECSE OF KAMPALA

Telephone: 041 4 270183  
041 4 270184  
041 4 342822  
Telefax: 041 4 342441  
Your Ref. No. \_\_\_\_\_  
Our Ref. No. 07/14



Archbishop's Office Lubaga  
P.O. Box 14126, KAMPALA,  
UGANDA.  
Email: ckhwanga@archdiocese.co.ug  
karchdioc@info.com.co.ug  
18<sup>th</sup>. 07.2016

Dear Mr. Manfred,

I greet you in the name of the Lord Jesus and I send you God's blessings from Uganda. As a follow up of my Telephone call to you on 22<sup>nd</sup> April, 2016, I am writing this letter to you to express my sincere thanks to you and also to express my heartfelt thanks to the people of Austria for the generous financial assistance you have extended to us through Fr. Joseph for the construction of our school, St. Peter's primary Nalugala.

I wish also to thank you in particular for the Journey you made to come to Uganda in January this year 2016, to check on the progress of the building project currently being undertaken at the school premises. I am sorry I was not able to meet you because I was not in the country. Joseph informed me that you also took some time to personally help in the school building. Your willingness together with the people of Austria to help our school in Uganda has brought to us enormous Joy. You have also given our children hope for a better future in the world. The generous support of individuals like you makes it possible for our school to exist and to make the community of Nalugala a great place for our people to live. As a diocese, we are also trying to contact other friends to assist this school in its building project. I thank you once again and please continue to give my thanks to many of our friends in Austria.

Yours in Christ

Cyprian Kizito Lwanga

Cyprian Kizito Lwanga

ARCHBISHOP OF KAMPALA



Sg. Herr Manfred (Preiser)

Ich grüße sie im Namen Jesu und sende ihnen Gottes Segen aus Uganda. Im Anschluss an mein Telefonat mit Ihnen vom 22. April 2016, schreibe ich ihnen diesen Brief um meinen zu tiefst empfundenen Dank auszusprechen und ebenso den Menschen in Österreich, die mit ihrer großzügigen finanziellen Unterstützung die uns durch Kaplan Joseph zugekommen ist, den Bau unserer Schule St. Peter Primarschule in Nalugala zu ermöglichen.

Ich danke im Speziellen auch für ihre Reise nach Uganda im Jänner 2016, bei der sie den Fortschritt des Schulbaus sehen konnten. Ich bedaure, sie nicht persönlich damals getroffen zu haben, da ich selbst im Ausland war. Joseph informierte mich, dass sie höchstpersönlich selbst am Schulbau Hand angelegt haben.

Ihr Wille zusammen mit Menschen in Österreich unserer Schule in Uganda zu helfen brachte uns große Freude. Auch haben sie unseren Kindern ein Stück weit Hoffnung auf eine bessere Zukunft geschenkt. Die großzügige Unterstützung durch Menschen wie sie ermöglicht die Existenz unserer Schule und verhilft der Gemeinde von Nalugala zu mehr Lebensqualität. Als Diözese werden wir auch versuchen uns auch mit anderen Freunden in Verbindung zu setzen, um diesen Schulbau weiter unterstützend zu begleiten. Ich bedanke mich noch mal und geben sie meinen Dank weiter an ihre Freunde in Österreich

**In Christus verbunden Cyprian Kizito Lwanga Erzbischof von Kampala**

Übersetzt von Mod. Gerhard Gruber, Danke!

# Konzerte

Musikschulverband

05.05.2017, 19:00

Kirche Bad Traunstein

Am Tag der NÖ Musikschulen 2017 präsentieren sich Ensembles aus Bad Traunstein in der wunderschönen Kirche.

Musik aus den verschiedenen Klassen, abgerundet mit einigen Texten, lassen ein schönes Kirchenkonzert erwarten.

09.06.2017, 19:00

Pfarrkirche Martinsberg

Lange Nacht der Kirchen

Musikschüler aus Martinsberg nutzen diese besondere Nacht für eine musikalische Einladung zu einem bunten Konzert.

Lebendige Kirche mit Blas, Zupf, Streich, Tasten, Sing und Perc.

**Landjugend THEATER**  
**Die Kassen sind leer**  
Komödie in 3 Akten von Wolfgang Böslgörm  
im Pfarrsaal Rappottenstein  
www.lj-rappottenstein.at  
Reservierungen unter: 0677 / 623 845 02  
März + April '17  
SPIELTERMINI  
Sa, 04. März 20 Uhr + PREMIERENPARTY  
Fr, 17. März 20 Uhr  
Sa, 18. März 20 Uhr  
Fr, 24. März 20 Uhr  
Sa, 25. März 20 Uhr  
So, 26. März 14 Uhr  
Fr, 31. März 20 Uhr  
Sa, 01. April 20 Uhr  
Eintritt: Erw. 6€ / Ki. 3€ (inkl. 12 €)

Der Pfarrgemeinderat Martinsberg

lädt herzlich ein zum  
**2. Pfarrball**

am 22. April 2017 ab 20 Uhr  
in den Martinssaal!

Eröffnung durch die Volkstanzgruppe  
Martinsberg

Tombola, Schätzspiel

Eintritt: VVK € 7,-

AK: € 9,-

VVK-Karten erhältlich in den Pfarrbüros,  
Kaufhaus Hobl (Martinsberg) und  
bei den Pfarrgemeinderäten

**MUSIK: GRUPPE SOODERSO**



**Theater der Landjugend Martinsberg**  
Wo: Martinssaal der Marktgemeinde Martinsberg  
Wann: Sa 1. 4. 2017 20:00 Uhr  
So 2. 4. 2017 14:00 Uhr  
Sa 8. 4. 2017 20:00 Uhr  
So 9. 4. 2017 20:00 Uhr  
**„STIRB SCHNELLER LIEBLING!“**  
EINE KRIMINALKOMÖDIE IN 3 AKTEN VON HANS SCHIMMEL  
Anschließend Premierenparty am 1. 4. 2017

1. Kleiner Ostermarkt in Bärnkopf

Wo : Im Pfarrhof  
Wann: Samstag 1. April von 13:00 - 17:00  
Sonntag 2. April nach der Kirche bis 16:00

Es gibt selbst gebastelte Osternaschen von der Region, Palmbesen, und vieles mehr ... Kaffee und Kuchen

„Geh mit uns auf unserem Weg – geh mit uns auf unserem Weg“

„Bleib bei uns auf unserem Weg – bleib bei uns auf unserem Weg“

„Segne uns auf unserem Weg – segne uns auf unserem Weg“

In der Woche, in der das Fest Christ Himmelfahrt gefeiert wird, finden traditionell die meisten Bittprozessionen statt. Diese Woche wird deshalb auch als „Gangwoche, Betwoche, Bittwoche oder Kreuzwoche – weil den Prozessionen an diesen Tagen das Kreuz vorangetragen wurde – bezeichnet. Die feiernde Gemeinde ist eingeladen „aufzustehen“ und „hinaus zu gehen“ aus der Kirche, in den Lebensraum der Pfarrgemeinde. Gebetet wird um die Erhaltung und um das Gedeihen der Feldfrüchte und das menschliche Schaffen, aber auch um die Bewahrung der Schöpfung, Arbeit für alle, Frieden, Brot für die Welt und Ehrfurcht vor dem menschlichen Leben.

Die Bittprozessionen an diesen Tagen gehen auf den Bischof Mamertus im 5. Jahrhundert zurück, wegen Erdbeben und Missernten an den drei Tagen vor Christi Himmelfahrt mit Fasten verbundenen Bußprozessionen zu halten. Um 800 wurden die drei Bitttage von

Papst Leo III. auch in Rom und den gesamten Bereich der römischen Liturgie eingeführt, allerdings ohne vorgeschriebenes Fasten.

Bittgänge kommen in allen Religionen vor. Im Christentum sind sie ein Zeichen, den Glauben an Gott, an die Macht des vertrauenden Gebetes und die helfende Fürsprache der Heiligen zu bekunden.

Wie sieht nun die heutige Praxis aus – in ländlichen Regionen sind die Bittgänge erhalten geblieben und teilweise sogar wieder neu belebt worden. Manche Gemeinden entdecken die alten Prozessionswege neu. In den Städten werden neue Formen erprobt – oft auch in den Abendstunden, dem heutigen Arbeits- und Lebensrhythmus angepasst. Gestaltungselemente sind traditionell die Allerheiligenlitanei, andere Litaneien, Psalmen, Lieder und Wechselgebete sowie das Rosenkranzgebet. Unterwegs werden in der Regel „Stationen“ etwa an Feldkapellen oder Wegkreuzen gehalten, wo aus der Bibel gelesen und Fürbitte gehalten wird.

Bittprozessionen geben auch die Chance seine eigenen Anliegen mit zunehmen und vor Gott zu bringen. z.B: Sorge um die Familie, Sicherheit im Straßenverkehr, Segen für die Arbeit, Frieden in der Gemeinde, in der Familie,...

Bei uns im Pfarrverband besteht an diesen Tagen ebenfalls die Möglichkeit eine oder mehrere Bittprozessionen mitzufeiern.



### Pfarrverband St. Josef im Waldviertel - STATISTIK 2016

Pfarr	Taufe	Erstkommunion	Firmung	Trauung	Todesfall
Bad Traunstein	12	11	x	3	13
Bärnkopf	2	3	7	1	5
Gutenbrunn	2	8	10	1	11
Kirchbach	3	5	x	x	7
Martinsberg	8	10	23	x	19
Rappottenstein	17	8	x	1	14
Schönbach	13	10	18	x	11
<b>gesamt</b>	<b>57</b>	<b>55</b>	<b>58</b>	<b>6</b>	<b>82</b>

*Gott hat seinen Engeln befohlen dich zu behüten auf all deinen Wegen (Psalm 91)*

### Zuständigkeit bei Taufe und Begräbnis

	Martinsberg	Gutenbrunn	Bärnkopf	Bad Traunstein	Schönbach	Rappottenstein	Kirchbach	
<b>März</b>	Diakon Mayerh.-Seb. 19.03.17	Diakon Mayerh.-Seb. 12.03.17	Diakon Mayerh.-Seb. 12.03.17	Mod. Gruber 12.03.17	Mod. Gruber 05.03.17	Kaplan Joseph 12.03.17	Kaplan Joseph 26.03.17	<b>März</b>
<b>April</b>	Kaplan Joseph 23.04.17	Kaplan Joseph 09.04.17	Kaplan Joseph 17.04.17	Diakon Mayerh.-Seb. 02.04.17	Diakon Mayerh.-Seb. 23.04.17	Mod. Gruber 08.04.17	Mod. Gruber 22.04.17	<b>April</b>
<b>Mai</b>	Mod. Gruber 13.05.17	Mod. Gruber 01.05.17	Mod. Gruber 01.05.17	Kaplan Joseph 07.05.17	Kaplan Joseph 21.05.17	Diakon Mayerh.-Seb. 21.05.17	Diakon Mayerh.-Seb. 07.05.17	<b>Mai</b>
<b>Juni</b>	Diakon Mayerh.-Seb. 15.06.17	Diakon Mayerh.-Seb. 25.06.17	Diakon Mayerh.-Seb. 25.06.17	Mod. Gruber 24.06.17	Mod. Gruber 10.06.17	Kaplan Joseph 24.06.17	Kaplan Joseph 04.06.17	<b>Juni</b>
<b>Juli</b>	Kaplan Joseph 16.07.17	Kaplan Joseph 09.07.17	Kaplan Joseph 09.07.17	Diakon Mayerh.-Seb. 09.07.17	Diakon Mayerh.-Seb. 02.07.17	Mod. Gruber od. Kapl. Joseph 01.07.17	Kapl. Joseph od. Mod. Gruber 08.07.17	<b>Juli</b>
<b>August</b>	Mod. Gruber 12.08.17	Mod. Gruber 15.08.17	Mod. Gruber 26.08.17	Kaplan Joseph 12.08.17	Kaplan Joseph 05.08.17	Mod. Gruber 19.08.17	Kaplan Joseph 13.08.17	<b>August</b>

## Nacht der 1000 Lichter



Nacht der 1000 Lichter – Auch im vergangenen Jahr hat diese Nacht in Bad Traunstein stattgefunden. Viele Lichter und Stationen haben eingeladen, sich auf Allerheiligen und Allerseelen einzustimmen. Bei den Vorbereitungen und bei der Durchführung haben Firmlinge aus den Pfarren Bad Traunstein, Kirchbach und Rappottenstein mitgeholfen.



**Jetzt schon vormerken – Nacht der 1000 Lichter - 31. Oktober 2017 von 17:30 – 22:00 Uhr in der Pfarrkirche Bad Traunstein**

## Adventkranz



Der große Adventkranz am Marktplatz von Bad Traunstein ist jedes Jahr durch die Zusammenarbeit aller Ortschaften ein richtiges „Wahrzeichen“ im Advent, das alle begeistert und auch im Detail besticht: Sogar die Kerzen sind in den liturgisch richtigen Farben angebracht.

## Adventtage



Bei den Adventtagen der Caritas feierte Prälat Schrittwieser, vier Wochen vor seinem Tod, Rorate und Familiengottesdienst mit der Pfarre Bad Traunstein. Das Foto zeigt ihn mit Kindern und Jugendlichen beim Vaterunser. Ein Bild das wir von Franz Schrittwieser im Herzen behalten: Ein aufgeschlossener, herzlicher, zugänglicher Priester, mitten unter den Feiernden!

## Firmlinge



Unsere Firmlinge verkauften bei der Jugendaktion Schokopralinen am Kirchenplatz, sichtlich mit gutem Erfolg. Die Kerzen der Erinnerung für die Verstorbenen des letzten Jahres wurden ebenfalls von den Firmlingen gestaltet. Vielen Dank für dieses große Engagement!



## Kirtag in Bad Traunstein



Am 9. Oktober feierte Bruder Stefan Ratzinger mit der Pfarrgemeinde Bad Traunstein den Gottesdienst am Kirtag. Ein besonderes Element dieser Feier war die Erinnerung an Josef Elter, der am 8. Oktober seinen 90. Geburtstag gefeiert hätte. Aus Anlass des Kirchweihfestes bat Bruder Stefan auch die Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderäte beim Vater unser zum Altar zu kommen, um mit Ministranten und Kindern die bunte Einheit der Pfarre auszudrücken.

## Martinsfest



Beim Martinsfest trafen sich Groß und Klein, um nach der Feier in der Kirche auch noch am Kirchenplatz der Kälte zu trotzen, zu plaudern und die tollen Laternen zu bewundern.



## Nikolaus



Auch der Nikolaus besuchte den Adventmarkt in Bad Traunstein. Ein Bild von einem Nikolaus, der alle in seinen Bann zog. Auch größere Kinder wurden mit guten Gaben bedacht....

## Fest Taufe des Herrn

Die Täuflinge des letzten Jahres waren am Fest der Taufe Jesu zum Gottesdienst eingeladen. Eine sehr schönes, buntes Bild von Kirche!



## Sternsinger



Die Sternsinger waren natürlich auch heuer wieder unterwegs. Beim Gottesdienst am 6. Jänner beehrten uns die weitgereisten „Königinnen und Könige“ in der Pfarrkirche. Danke an alle, die für die gute Sache unterwegs waren und allen, die sie so freundlich aufgenommen haben. € 4619,81 sind in unserer Pfarre zusammengekommen! Danke!

## Ministrantenaufnahme



Die neuen Ministranten Stefan, Sebastian und Daniel, unterstützt vom erfahrenen Kollegen Johannes, bei ihrem ersten großen Einsatz. Es ist immer schön, den Eifer und die Freude am Ministrieren mitzuerleben.

## Kirchenkonzert in memoriam Josef Elter



Blasmusikkapelle und Kirchenchor Bad Traunstein gedachten bei einem gemeinsamem Konzert in der Pfarrkirche des verstorbenen Künstlerpfarrers Josef Elter, der am 8. Oktober seinen 90. Geburtstag gefeiert hätte. Die Kapellmeister Hannes Blauensteiner und Thomas Mayerhofer, sowie Chorleiter Erich Hackl haben mit über 70 Mitwirkenden ein vielfältiges Programm erarbeitet. Rudolf Mayerhofer und Regina Sprinzl führten mit Texten, Gedanken und Zitaten von Josef Elter durch den Abend. Auch Diözesanbischof Dr. Klaus Küng war zum Gedenkkonzert gekommen und genoss ebenso wie Erika und Georg Wildmann aus Linz, die den „Bildband Josef Elter“ verfasst haben, in der voll besetzten Pfarrkirche Bad Traunstein die bewegenden Erinnerungen an Josef Elter. Im Anschluss an das Konzert wurde im Ausstellungszentrum Josef Elter noch nachgefeiert.



## Das Bildungshaus St. Georg wurde Ende Dezember fertig gestellt.



Ein Blick in den großen Saal, mit Blick zum Marktplatz und in den abgeteilten Raum, der von der Pfarre genützt wird, sowie in das helle, einladende Foyer. In 21 Komfortzimmern finden 46 Personen Platz, ein großer Qualitätszuwachs für das überregionale Bildungshaus.



Am 12. März 2017 um 14.00 Uhr wird das Bildungshaus in einem Festakt offiziell eröffnet und durch Diözesanbischof Klaus Küng gesegnet.



großartig auf und unterhielten die zahlreichen Gäste, die den bewusst nicht dekorierten Saal in seiner schlichten, klaren Form auf sich wirken lassen konnten. Der Pfarrgemeinderat hatte in verschiedenen Räumen des Bildungshauses einladende Genuss-Plätze und eine Tombola vorbereitet, die katholische Jungschar forderte mit einem Schätzspiel die Fantasie der Ballgäste heraus. Gute Stimmung, ein tanzfreudiges Publikum zu einer mitreißenden Musikgruppe, ein tolles Pfarrgemeinderatsteam und ein wunderschöner Saal – die wesentlichen Elemente eines gelungenen Abends!



Für den Bericht: Regina Sprinzl, Bad Traunstein

## Pfarrball in Bad Traunstein

Am 7. Jänner fand der erste Pfarrball im neu gestalteten Bildungshaus St. Georg statt. Die Donauprinzen spielten in bewährter Manier

MÄRZ 2017			
MI	01.03.17	19:30	Aschermittwoch - Hl. Messe
SA	04.03.17	18:30	Vorabendmesse
SO	05.03.17	10:00	Wortgottesfeier mit Vorstellung der Firmkandidaten Familiengottesdienst
SO	12.03.17	10:00 14:00	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder Feierliche Eröffnung Bildungshaus St. Georg
SA	18.03.17	18:30	Vorabendmesse
SO	19.03.17	8:30	Wortgottesfeier anschl. Kreuzwegandacht
			PGR-Wahl
DO	23.03.17	19:30	Kapellenmesse in Biberschlag
SO	26.03.17	8:30	Hl. Messe anschl. Kreuzwegandacht
MI	29.03.17	19:30	Bußfeier mit anschl. Beichtgelegenheit

### Hinweise und Termine

#### Eröffnung Bildungshaus

Eröffnung und Segnung des Bildungshauses St. Georg am Sonntag 12. März 2017 - Festakt um 14:00 Uhr

#### Frühjahrskonzert

Konzert der Blasmusikkapelle Bad Traunstein am Samstag, 25. März 2017 um 19:30 Uhr im Kurzentrum Bad Traunstein

#### Zeitschriftenabo

die Abogebühren von „Kirche bunt“ für das Jahr 2017 können während der Bürozeiten im Pfarrbüro beglichen werden.

Unter [www.wvkirche.at](http://www.wvkirche.at) finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

## APRIL 2017

SA	01.04.17	18:30	Vorabendmesse	
SO	02.04.17	9:30 10:00	Kreuzwegandacht Wortgottesfeier	Fastensuppenessen
SO	09.04.17	10:00	Palmsonntag - Hl. Messe mit Palmweihe	
DO	13.04.17	20:00	Gründonnerstag - Feier des Letzten Abendmahls	
FR	14.04.17	15:00	Karfreitag - Leiden und Sterben Jesu Christi	
SO	16.04.17	5:00	Ostermorgen - Auferstehungsfeier - Hl. Messe	
MO	17.04.17	10:00	Ostermontag - Wortgottesfeier	
SO	23.04.17	8:30	Hl. Messe - Kirtag	
SA	29.04.17	18:30	Vorabendmesse	
SO	30.04.17	8:30	Wortgottesfeier	

## MAI 2017

DO	04.05.17	19:30	Kapellenmesse in Stein	
SA	06.05.17	19:30	Maiandacht	
SO	07.05.17	10:00	Hl. Messe	
SA	13.05.17	18:30	Vorabendmesse - Maiandacht mit Eucharistiefeier	
SO	14.05.17	10:00	Wortgottesfeier - Muttertag	
DO	18.05.17	19:30	Kapellenmesse in Spielberg	
SO	21.05.17	8:30	Hl. Messe	
MO	22.05.17	8:00	Bittgang	
DO	25.05.17	10:00	Christi Himmelfahrt Hl. Messe	Erstkommunion
SA	27.05.17	19:30	Vorabendmesse - Maiandacht mit Eucharistiefeier	
SO	28.05.17	8:30	Wortgottesfeier	

## JUNI 2017

SA	03.06.17	9:00	Firmung - Firmspender Georg Wilfinger, Abt Stift Melk	
SO	04.06.17	10:00	Pfingstsonntag - Hl. Messe	
MO	05.06.17	10:00	Pfingstmontag - Hl. Messe	
SA	10.06.17	18:30	Vorabendmesse	
SO	11.06.17	Beginnzeit wird noch bekannt gegeben	Hl. Dreifaltigkeit - Hl. Messe - Feuerwehrfest	
DO	15.06.17	10:00	Fronleichnam - Hl. Messe mit Prozession	
SO	18.06.17	8:30	Wortgottesfeier	
SA	24.06.17	18:30	Vorabendmesse	
SO	25.06.17	8:30	Wortgottesfeier	
DO	29.06.17	19:30	Kapellenmesse in Aschen	
FR	30.06.17	8:00	Gottesdienst zum Schulschluss	

## JULI 2017

SO	02.07.17	10:00	Hl. Messe	
SO	09.07.17	Beginnzeit wird noch bekannt gegeben	Musikfest - Festgottesdienst	

Änderungen können nicht ausgeschlossen werden!

Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

## zuständig für Taufen und Begräbnisse

Monat	zuständig	Tauftag
März	Moderator Gruber	Sonntag 12.03.17
April	Diakon Mayerh.-Seb.	Sonntag 02.04.17
Mai	Kaplan Joseph	Sonntag 07.05.17
Juni	Moderator Gruber	Samstag 24.06.17
Juli	Diakon Mayerh.-Seb.	Sonntag 09.07.17
August	Kaplan Joseph	Samstag 12.08.17

## Bürozeiten

**Dienstag von 13:30 bis 15:00**  
Pfarrsekretärin Angela Mach

**Mittwoch von 8:00 bis 10:00**  
PAss Sabine Latzenhofer

**Donnerstag von 10:00 bis 11:30**  
Moderator Gerhard Gruber

**Freitag von 13:30 bis 15:00**  
PAss Sabine Latzenhofer

**das Pfarrbüro ist in der  
Karwoche bis einschließlich  
Dienstag, 18. April geschlossen!**

**Kontakt - Bad Traunstein**

Telefon: 0720/205310 - 11

E-Mail: bad-traunstein@wvKirche.at

## Hinweise und Termine

**Konzert NÖ Musikschule**

am 5. Mai 2017 um 19:00 Uhr

in der Pfarrkirche Bad Traunstein

Am Tag der NÖ Musikschulen 2017 präsentieren sich Ensembles aus Bad Traunstein. Musik aus den verschiedenen Klassen, abgerundet mit einigen Texten, lassen ein schönes Kirchenkonzert erwarten.

**Utreya-Gebietstreffen**

Schönbach am Mittwoch, 17. Mai 2017  
um 20:00 Uhr Cursillomesse Pfarrsaal

**Ankündigung - Musikfest am 9. Juli 2017**

## Buch-Verkaufsausstellung am 4. Adventsonntag



Knapp vor Weihnachten veranstalteten wir im Pfarrhof Bärnkopf erstmals eine Bücher-Ausstellung. Die Bücher wurden von einer Zwettler Buchhandlung geliefert und wieder abgeholt. Wer geglaubt hat, dass die Bärnkopfer nicht gern lesen, hat sich getäuscht. Alt und Jung schmökerte interessiert und nahm sich das eine oder andere Buch mit nach Hause. Selbst die Kleinen fanden Gefallen an den vielen Kinderbüchern! Auch das „Rahmenprogramm“ kam gut an. Der Samstagnachmittag klang gemütlich bei Glühwein und Kinderpunsch aus, am Sonntag gab es ein Pfarrcafé mit besten gespendeten Mehlspeisen. Ein Dank den Spendern und Helferinnen! Wir haben vor, das im nächsten Advent wieder anzubieten.



## Sternsinger



Bei Sturm und Schnee zogen die Sternsinger am 4. und 5. Jänner aus, die Botschaft der Geburt Jesu und seinen Segen zu den Bewohnern



von Bärnkopf zu bringen und um in ihrer schönen bunten Kleidung für wichtige Hilfsprojekte in den ärmeren Ländern der Welt zu sammeln. Sie schafften es, mehr als € 800,- an Spenden zu bekommen. Unsere MinistrantInnen, Celine und Niklas Lammeraner, Jenny Hofer, Vanessa und Michelle Gerstbauer, kommen derzeit alle aus Unterbärnkopf – erstaunlich, denn das gab es wohl noch nie. Ein Dank an die Kinder und Begleiterinnen für ihre Mühe!

## 1. Kleiner Ostermarkt in Bärnkopf



Wo : Im Pfarrhof  
Wann: **Samstag 1. April von 13:00 - 17:00**  
**Sonntag 2. April nach der Kirche bis 16:00**

Es gibt selbst gebastelte Ostersachen von der Region,  
Palmbesen, und vieles mehr ... Kaffee und Kuchen  
Auf Ihr Kommen freut sich die Pfarrgemeinde Bärnkopf

## Wann gab es erstmals die „Sommerzeit“?

**Bärnkopf vor 100 Jahren – aus dem Pfarrgedenkbuch Pfarrer (damals noch Provisor) Grießler 1917:**

Ein endloser Winter! Mitte Jänner begann es zu schneien, bis in den Mai hinein ging der Schlitten. Erst Mitte Mai konnten die Leute Korn und Kartoffel anbauen; darauf folgte ein schöner, trockener Sommer und ein Herbst mit reicher Ernte.

Am 23. April wurde sowie im Vorjahr auch heuer die sogenannte Sommer-Zeit eingeführt, d.h. über strengen Befehl der Regierung mußten alle Uhren der Monarchie um 1 Stunde vorgerückt werden u. so bleiben bis Ende September, wo wieder die „alte Zeit“ vorgeschrieben wurde. Es wurde in den Amtsblättern und Zeitungen viel darüber geschrieben und ausgerechnet, welche große Ersparungen diese Neu-Erfindung im Staatshaushalt (besonders an Licht!) gemacht würden!! De facto wars sonst nichts als eine Täuschung, eine mords Narrheit, über die man in späteren Zeiten verwundert den Kopf schütteln und sich fragen wird, warum denn ein ganzes Volk sich eine solche Narrheit bieten ließ u. sich darnach richtete. Nur die Sonne richtete sich nicht nach der neuen Zeit, ging nicht 1 Stunde früher auf und unter, sondern hielt treu die Zeit ein, die ihr der Schöpfer bestimmt. Alles mußte sich also in Österreich nach der Sommerzeit richten: Post, Bahn, Schiff, Gerichte, Ämter und Behörden, Kirche und alle öffentl. Anstalten etc., nur manche Leute waren so verstockt u. drehten ihre Uhren nicht vor (gewiß nicht die dümmere!), mußten daher immer damit rechnen, daß ihre Uhr um eine Stunde zu spät gehe gegen der „Staatszeit“!

Im schönen Maien kamen von der Regierung Saatkartoffel und wurden im Pfarrhof von H. Provisor u. H. Oberlehrer verteilt. Der Preis war sehr gering. –

Bei dem am 10. Juli abgehaltenen Anbetungstage, leistete der H. Administrator Leopold Mayer aus Alt-Melon Aushilfe, hielt Hochamt u. Predigt, während dessen der Provisor das Mittagessen kochte.

Der Annatag (26. Juli), wurde sehr feierlich gehalten. Aushilfe leisteten: Hr. Pf. Richard Hauer aus Süßenbach, H. Koop. Karl Gapp aus Kirchberg a.W., Hr. Pf. Anton Linauer aus Laimbach. Pf. Hauer hielt Festpredigt und Hochamt, die beiden anderen Herrn assistierten, Provisor Grießler bereitete unterdessen das Festessen.

## MÄRZ 2017

MI	01.03.17	17:00	Aschermittwoch - Gottesdienst
SO	05.03.17	8:30	Hl. Messe
SO	12.03.17	8:30	Wortgottesfeier
SO	19.03.17	10:00	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder gemeinsam mit den Kindern aus Gutenbrunn
SO	26.03.17	10:00	Wortgottesfeier

## APRIL 2017

SO	02.04.17	8:30	Hl. Messe	Ostermarkt Samstag und Sonntag
DO	06.04.17	17:00	Bußfeier mit anschl. Beichtgelegenheit	
SO	09.04.17	8:30	Palmsonntag - Hl. Messe mit Palmweihe	
DO	13.04.17		Gründonnerstag - Feier des Letzten Abendmahls um 17:00 Uhr in Martinsberg um 20:00 Uhr in Schönbach	
FR	14.04.17	20:00	Karfreitag - Leiden und Sterben Jesu Christi	
SO	16.04.17	6:00	Ostermorgen - Auferstehung - Wortgottesfeier	
MO	17.04.17	10:00	Ostermontag - Hl. Messe	
SO	23.04.17	10:00	Wortgottesfeier	
SO	30.04.17	10:00	Hl. Messe	

## MAI 2017

SO	07.05.17	8:30	Wortgottesfeier	
DO	11.05.17	19:30	Kapellenmesse in Saggraben	
SO	14.05.17	8:30	Hl. Messe - Muttertag	
SO	21.05.17	10:00	Wortgottesfeier	
DO	25.05.17	10:00	Christi Himmelfahrt Wortgottesfeier	Erstkommunion in Gutenbrunn um 10:00 Uhr
SO	28.05.17	10:00	Hl. Messe	

## JUNI 2017

SO	04.06.17	8:30	Pfingstsonntag - Wortgottesfeier	
MO	05.06.17	8:30	Pfingstmontag Hl. Messe	Hl. Messe um 12:00 Uhr beim Eisernen Bild
SO	11.06.17	8:30	Dreifaltigkeitssonntag - Wortgottesfeier	
DO	15.06.17	10:00	Wortgottesfeier - Fronleichnam	
SO	18.06.17	8:30	Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession	
DO	22.06.17	19:30	Kapellenmesse in Saggraben	
SO	25.06.17	10:00	Hl. Messe	
FR	30.06.17		Gottesdienst zum Schulschluss in Gutenbrunn um 10:00 Uhr	

## JULI 2017

SO	02.07.17	8:30	Wortgottesfeier	
SO	09.07.17	8:30	Hl. Messe	

Änderungen können nicht ausgeschlossen werden!

Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

zuständig für  
Taufen und Begräbnisse

Monat	zuständig	Tauftag
März	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 12.03.17
April	Kaplan Joseph	Sonntag 17.04.17
Mai	Moderator Gruber	Montag 01.05.17
Juni	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 25.06.17
Juli	Kaplan Joseph	Sonntag 09.07.17
August	Moderator Gruber	Samstag 26.08.17

## Bürozeiten

## Montag

von 8:00 bis 9:30

Pfarrsekretärin Doris Schroll

Donnerstag von 7:30 bis 9:30

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

das Pfarrbüro ist in der  
**Karwoche bis einschließlich  
Dienstag, 18. April geschlossen!**

## Kontakt - Pfarrbüro Bärnkopf

Telefon: 0720/205310 - 12

E-Mail: baernkopf@wvkirche.at

## Hinweise und Termine

## Ostermarkt

am Samstag 1. April von 13:00 bis 17:00 Uhr  
am Sonntag 2. April nach dem Gottesdienst bis 16:00  
Es gibt selbst gebastelte Ostersachen von der Region,  
Palmbesen und vieles mehr sowie Kaffee und Kuchen

## Auferstehungsfeier

Bitte zur Auferstehungsfeier am Sonntag Glocken aller  
Art in den Gottesdienst mitbringen, beim Glorialisied  
sollen viele verschiedene Glockentöne erklingen.

## Messfeier beim Eisernen Bild

am Pfingstmontag, 5. Juni 2017 um 12:00 Uhr  
im Rahmen der Schönbacher Pfarrwallfahrt

Unter [www.wvkirche.at](http://www.wvkirche.at) finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

## Kapelle in Ulrichschlag erscheint im neuen Glanz



In den Jahren 2014 und 2015 wurde seitens der Marktgemeinde Gutenbrunn und unter tatkräftiger Mithilfe der Dorfbewohner die Kapelle in Ulrichschlag neu saniert. Die schlichte denkmalgeschützte Kapelle wurde in den Jahren 1870 -1874 erbaut und steht mitten im Ortskern. Im Jahr 2015 wurde ein elektrisches Läutwerk eingebaut. Im darauffolgenden Jahr wurden die Fenster, die Eingangstür und die Dachrinnen erneuert. Die Kapelle erhielt sowohl innen als auch außen einen neuen Farbanstrich. Der Eingangsbereich wurde mit Natursteinen gepflastert und das alte Außengeländer wurde durch einen neuen Nirozaun ersetzt. Die Sanierungskosten beliefen sich auf ca. € 40.000,-. Deshalb wurde nach Abschluss der Renovierungsarbeiten am 15. Oktober 2016 mit Pfarrmoderator Gerhard Gruber, Altpfarrer Engelbert Rottenschlager, Mesner Herwig Schildorfer und den Ministrantinnen Charlotte Vorlauffer und Viktoria Weiß, sowie mit den Dorfbewohnern eine hei-

lige Messe in der neu gestalteten Kapelle gefeiert. Die Feier fand bei einer kleinen Agape im Anschluss an den Gottesdienst ihren Ausklang. Auch die Kinder hatten am Spielplatz bei der Hangrutsche mit Pfarrer Gruber ihren großen Spaß. Ein herzliches Dankeschön an die Marktgemeinde Gutenbrunn und an alle Helfer und Helferinnen, damit diese Arbeiten so schnell und positiv abgeschlossen werden konnten. Ein ganz besonderer Dank gilt Familie Johann und Maria Eder, die sich schon seit Jahrzehnten um die anfallenden Arbeiten rund um die Kapelle kümmern und für das jahrelange Gebetläuten vor Einbau des elektrischen Läutwerkes.



## Gerechtigkeit FAIRändert Jugendaktion "Missio" 2016



Die gemeinsame Aktion „Missio“ der Katholischen Jugend Österreich setzt sich für einen fairen Handel und ein weltweit gerechteres Leben von Jugendlichen ein. Im Oktober, im Monat der Weltmission, werden in den meisten Pfarren Österreichs Schokopralinen und Fruchtgummitierchen durch eine Mindestspende zum Kauf angeboten. Die Zutaten der Schokopralinen und der Fruchtgummitierchen sind fair gehandelt und werden durch gerechte Bedingungen direkt von Kleinbauern aus Costa Rica, Peru und Paraguay bezogen. Auch in unserer Pfarre wurden diese Süßigkeiten von unseren Ministranten und Ministrantinnen am 29. und 30. Oktober 2016 vor und nach den Gottesdiensten an die Kirchenbesucher angeboten.

## Laternenfest in Gutenbrunn und Bärnkopf



Am 11. November 2016 wurde zeitgleich das Martinsfest in Gutenbrunn und Bärnkopf gefeiert. In Gutenbrunn zogen die Kindergartenkinder mit ihren Laternen durch den Ort und feierten dann mit PAST Sabine Latzenhofer, Kindergartenpädagogin Heidelinde Aigner und Kindergartenbetreuerin Anita Strohmaier das Fest des heiligen Martins in der Pfarrkirche Gutenbrunn. In Bärnkopf wurde den Kirchenbesuchern die Geschichte des Soldaten Martins durch die Volksschulkinder der 1. und 2. Schulstufe aus Gutenbrunn und Bärnkopf vorgeführt. Durch den Gottesdienst wurden sie von ihrer Religionslehrerin Regina Meneder und ihrer Klassenlehrerin Ingrid Feichtinger begleitet. Das Martinsfest in Bärnkopf fand im Freizeitzentrum mit den Kirchenbesuchern einen gemütlichen Ausklang.



## Hoffnung ist größer als Verzweiflung



Im November sammelte die Caritas wieder für Menschen in Niederösterreich die am Rande der Gesellschaft und armutsgefährdet sind. Besonders betroffen sind Kinder, Jugendliche und Familien die sich in schwierigen Situationen befinden oder einfach zu wenig zum Leben haben. Durch die Teeaktion am Elisabethsonntag und die freiwilligen Spenden kann man den Betroffenen helfen und ihre Not lindern. Auch in Gutenbrunn wurde am 13. November 2016 nach dem Gottesdienst Tee für diesen guten Zweck angeboten.

## Lichterglanz in Kinderaugen



Am 25. November 2016 veranstaltete der Pfarrgemeinderat ein gemeinsames Adventkranzbinden für Kinder im Pfarrhof. Etwa 25 Kinder trafen sich mit oder ohne Eltern zu diesem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Mit großem Eifer und Geschicklichkeit fertigten die Kinder insgesamt 29 Adventkränze für die bevorstehende Adventzeit an. Am darauffolgenden 1. Adventssonntag hatten sie die Möglichkeit, die Kränze beim Familiengottesdienst





durch PAss Sabine Latzenhofer weihen zu lassen. Mit großem Stolz trugen sie die wunderschön geschmückten Adventkränze nach Hause und konnte sich somit auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstellen. Der Gottesdienst wurde mit Adventliedern von unseren musikalischen Ministrantinnen Jasmin und Selina Haberzett, Anja Schwarzl, Jasmin Leitner und Helena Bauer mitgestaltet.

## In 24 Weihnachtsliedern um die Welt

Am 1. Dezember 2016 fand ein Konzert der besonderen Art in der Pfarrkirche Gutenbrunn statt. Die Musikschüler aus Gutenbrunn reisten mit den Kirchenbesuchern „In 24 Weihnachtsliedern um die Welt“. Die Weihnachtsgeschichte zeigte wie man sich rund um den Globus auf die Geburt Christi vorbereitet. Zwischen den Erzählungen wurden immer wieder Weihnachtslieder zu den passenden Ländern mit den verschiedensten Instrumenten gespielt. Geschrieben und einstudiert wurde dieses großartige Stück von unserer Musikschullehrerin Frau

Mag. Birgit Juster, die uns jedes Jahr mit einem musikalischen Weihnachtsgeschenk überrascht. Dafür möchte sich die Pfarre Gutenbrunn auf das allerherzlichste bedanken. Ein weiterer Dank gilt aber auch unserer Musikschulleiterin Frau Martha Lodi-Hobel und ihrem Team Frau Beate Hörth, Frau Elisabeth van Dam, Herrn Mathias Hobel und Herrn Christoph Liedl. Aber was wäre ein Konzert ohne Musiker. Auch euch lieben Musikschülerinnen und Musikschülern ein herzliches Dankeschön für eure großartigen Darbietungen.



## Keksverkauf



Wie jedes Jahr gab es am 8. Dezember 2016 im Anschluss an den Gottesdienst unseren traditionellen Keksverkauf bei Glühwein und Kinderpunsch. Der Keksverkauf zu Maria Empfängnis ist bereits fester Bestandteil des Lebendigen Advents in Gutenbrunn geworden und wird seitens der Bevölkerung sehr willkommen geheißen. Doch ohne Mithilfe unserer fleißigen Helfer und Helferinnen könnten wir diese Veranstaltung nicht abwickeln. Durch die vielen Keksspenden konnte ein Umsatz von € 850,- für die Pfarre Gutenbrunn erwirtschaftet werden. Nochmals ein herzliches Vergelt's Gott!

## Weihnachtsspiel der Volksschulkinder





Ein weiterer fixer Bestandteil ist das Weihnachtsspiel der 3. und 4. Schulstufe der Volksschulkinder Gutenbrunn und Bärnkopf am 4. Adventsonntag. Auch heuer erinnerten uns die Kinder in den verschiedensten Rollen an den eigentlichen Sinn von Weihnachten und an die Geburt Christi. Einstudiert wurde ihnen das Weihnachtsstück von ihrer Klassenlehrerin VOL Gabriele Wagner. Den Kinderchor leitete Musikschullehrerin Mag. Sigrid Lichtenwallner. Ein herzliches Dankeschön seitens der Pfarre Gutenbrunn an die Schüler und Schülerinnen, sowie an das Lehrpersonal für dieses großartige Stück.

## Taizégebet

Unsere PAss Sabine Latzenhofer veranstaltete in der letzten Adventwoche eine Taizégebetsrunde im Pfarrhof. Das Taizé-Gebet lädt ein gemeinsam zu singen, zu beten und zur Ruhe zu kommen - unseren Blick auf Christus zu richten, das eigene Leben in den Blick zu nehmen und ihn gleichzeitig zu weiten für die Welt, in der wir leben. So konnte man in dieser gemütlichen Stunde wirklich dem vorweihnachtlichen Trubel für eine kurze Zeit entfliehen und Kraft daraus schöpfen.



## Sternsinger für guten Zweck unterwegs



Caspar, Melchior und Balthasar waren auch heuer Anfang Jänner in drei Gruppen durch unsere fleißigen Ministranten und Ministrantinnen mit ihren Begleitpersonen in unserer Pfarre unterwegs. Das Geld der Sternsinger-Aktion wird für Projekte in Entwicklungsländern ver-



wendet. Die Agrarindustrie in den Entwicklungsländern nutzt große Flächen für den Anbau von Mais und Soja, die zu Futtermittel oder Treibstoff verarbeitet werden. Das Land dafür wird den Kleinbauern gegen geltendes Recht von der Regierung einfach weggenommen. Mit den Spenden werden unter anderem Anwälte und Rechtsbeistände bezahlt, um die Existenz der Bauern zu sichern. Zudem gibt es Hilfe für den Anbau von landwirtschaftlichen Produkten. Denn durch bessere Ernten kann das Hungerproblem überwunden werden. Vielen herzlichen Dank an alle Spender und Spenderinnen, die unsere Sternsinger wohlwollend aufgenommen haben und diese Aktion unterstützt haben und die Kinder nicht vor verschlossenen Türen in eisiger Kälte stehen ließen. Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Altpfarrer Engelbert Rottenschlager und unserer Pfarrhaußhalterin Cäcilia Wallmüller für die Verpflegung der Sternsinger.

## Tauferneuerungsfest



Am 8. Jänner 2017 feierten wir mit unserer Religionslehrerin und Wortgottesfeierleiterin Regina Meneder das Fest der Taufe des Herrn. Im Jahr 2016 wurden in unserer Pfarrkirche zwei Kinder getauft. Diese jüngsten Erdenbürger wurden gemeinsam mit der restlichen Pfarrbevölkerung zu dieser Feierstunde auf das herzlichste eingeladen. Thomas Johannes Hausleitner kam mit seinen Eltern, seiner Patin und seiner Oma zu diesem Fest um nochmals an die Taufe und an das Taufversprechen zu erinnern.



MÄRZ 2017			
MI	01.03.17	8:00	Aschermittwoch - Gottesdienst
SO	05.03.17	10:00	Hl. Messe
SO	12.03.17	10:00	Wortgottesfeier
SO	19.03.17	8:30	Hl. Messe
			Erstkommunionvorstellung in Bärnkopf um 10:00 Uhr
SO	26.03.17	8:30	Wortgottesfeier
FR	31.03.17	15:00	Kreuzwegandacht - Du gehst mit uns – ein Kreuzweg im Alltag
APRIL 2017			
SO	02.04.17	10:00	Hl. Messe
DO	06.04.17	19:00	Bußfeier mit anschl. Beichtgelegenheit
SO	09.04.17	10:00	Palmsonntag - Hl. Messe mit Palmweihe
			Fastensuppenessen
DO	13.04.17		Gründonnerstag - Feier des Letzten Abendmahls um 17:00 Uhr in Martinsberg um 20:00 Uhr in Bad Traunstein
FR	14.04.17	19:00	Karfreitag - Leiden und Sterben Jesu Christi
SA	15.04.17	19:00	Auferstehungsfeier - Hl. Messe
SO	16.04.17	8:30	Ostersonntag - Hl. Messe
MO	17.04.17	8:30	Ostermontag - Wortgottesfeier
SO	23.04.17	8:30	Wortgottesfeier
DO	27.04.17	19:30	Kapellenmesse in Ulrichschlag
SO	30.04.17	8:30	Hl. Messe

MAI 2017			
SO	07.05.17	Beginnzeit wird noch bekannt gegeben	Gottesdienst - Floriani
SO	14.05.17	10:00	Hl. Messe - Muttertag
SO	21.05.17	8:30	Wortgottesfeier
DI	23.05.17	19:30	Bittgang - Kapellenmesse in Ulrichschlag
DO	25.05.17	10:00	Christi Himmelfahrt Hl. Messe
			Erstkommunion gemeinsam mit den Kindern aus Bärnkopf
SO	28.05.17	8:30	Hl. Messe
JUNI 2017			
SO	04.06.17	10:00	Pfingstsonntag - Wortgottesfeier
MO	05.06.17	10:00	Pfingstmontag
			Geburtstagsgottesdienst
SO	11.06.17	10:00	Dreifaltigkeitssonntag - Wortgottesfeier
DO	15.06.17	10:00	Fronleichnam - Hl. Messe mit anschl. Prozession
SO	18.06.17	8:30	Wortgottesfeier
SO	25.06.17	8:30	Hl. Messe
FR	30.06.17	10:00	Gottesdienst zum Schulschluss
JULI 2017			
SO	02.07.17	10:00	Wortgottesfeier
DO	06.07.17	19:30	Kapellenmesse in Ulrichschlag
SO	09.07.17	10:00	Hl. Messe

zuständig für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
März	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 12.03.17
April	Kaplan Joseph	Sonntag 09.04.17
Mai	Moderator Gruber	Montag 01.05.17
Juni	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 25.06.17
Juli	Kaplan Joseph	Sonntag 09.07.17
August	Moderator Gruber	Dienstag 15.08.17

Bürozeiten
<p><b>Montag von 10:00 bis 11:30</b> Pfarrsekretärin Doris Schroll</p> <p><b>Donnerstag von 8:00 bis 10:00</b> PAss Sabine Latzenhofer</p> <p><b>Freitag von 8:00 bis 9:30 Uhr</b> Moderator Gerhard Gruber</p>
<p><b>das Pfarrbüro ist in der Karwoche bis einschließlich Dienstag, 18. April geschlossen!</b></p>
<p><b>Kontakt - Pfarrbüro Gutenbrunn</b> Telefon: 0720/205310 - 13 E-Mail: gutenbrunn@wvkirche.at</p>
<p><b>Änderungen können nicht ausgeschlossen werden!</b> Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.</p>
<p><b>Kreuzwegandacht</b> am Freitag, 31. März 2017 um 15:00 Uhr in der Pfarrkirche Gutenbrunn "Du gehst mit uns – ein Kreuzweg im Alltag" dazu sind alle herzlich eingeladen, besonders alle Senioren aus dem Pfarrverband</p>

Unter [www.wvkirche.at](http://www.wvkirche.at) finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.



Big Ben London (Houses of Parliament) -

Kirchturm Kirchbach

## Alles hat seine Zeit ...

„Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit: eine Zeit zum Gebären und eine Zeit zum Sterben, eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Abernten der Pflanzen, eine Zeit zum Niederreißen und eine Zeit zum Bauen, eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen, eine Zeit für den Krieg und eine Zeit für den Frieden, ... Gott hat alles zu seiner Zeit auf vollkommene Weise getan. Überdies hat er in alles die Ewigkeit hineingelegt.“

Aus dem Buch Kohelet

### Liebe Pfarrbevölkerung!

Auch wenn nicht alle Ortschaften der Pfarre immer auf den Kirchturm sehen und die Glocken hören, hat dieser dennoch für alle Menschen die in unserer Pfarre leben eine große Bedeutung. So wie der Big Ben in London weltbedeutend ist, als Kunstwerk, als Zeichen für Zeit und Ewigkeit, so ist unser Kirchturm mit seiner Uhr und der im Inneren befindlichen Glocken ein elementares Zeichen der Zusammengehörigkeit, der Einheit und der Zeit die wir als Menschen in dieser größeren Gemeinschaft als Pfarre leben. Stellen wir uns den Ort und die Pfarre einmal vor - ohne diese Mitte, was wäre London ohne Big Ben?

Die Menschen früherer Generationen haben vieles zur größeren Ehre Gottes gebaut, als Zeichen seiner Gegenwart inmitten unseres Lebens. Die Glocken sind nicht als Ruhestörfaktor zu sehen, sondern als klangvoller Hinweis auf die Gegenwart Gottes. Sie läuten zu den Gottesdiensten, zum Gebet morgens, mittags und abends. Sie läuten wenn ein Mitmensch der Pfarre verstorben ist, sie läuten zu festlichen Anlässen, sie läuten für den Frieden dieser Welt und unserer Dörfer. Die Glocken machen durch ein Schlagwerk die Zeit hörbar. Früher orientierten sich die Bauern am Feld nach dem Stundenschlag der Turmuhr. Unser Leben ist auf Zeit ausgerichtet, die Uhr gibt uns den Takt vor, nach dem wir unser Leben ausrichten. Steht einmal unsere Kirchenuhr, so wird dies sofort von mehreren bemerkt und gemeldet.

Die Digitalisierung hat den Takt der Zeit ein wenig in den Hintergrund gerückt, umso wichtiger scheint es, den inneren Takt, den Rhythmus des Alltags so zu gestalten, dass wir wohlbehalten unser Leben ausrichten.

Der Prophet Kohelet versucht alles Geschehen unter dem Himmel in unsere Zeitwahrnehmung einzuordnen. Die Zeit die wir mit verschiedensten Dingen, mit Menschen und Tätigkeiten verbringen, ist prägend für uns selbst, ja bis in die Ewigkeit, die Gott in unser Tun hineingelegt hat. Sirenenengeheul löst Angst und Beklemmung aus - der Klang der Glocken ist wohlthuend und verheißungsvoll.

## Glocken- und Turmuhrsanierung

Die Reparatur und Erneuerung unserer Glockenantriebstechnik und der Turmuhr ist abgeschlossen. Es wurden von der Glockenfirma Perner alle Antriebsmotoren durch neue ersetzt und auch das Schlagwerk für die Turmuhr wurde erneuert. Damit verbunden ist die elektrische Ansteuerung der Motoren und der Uhr, die in einem neuen Schaltkasten mit neuester Technik untergebracht ist.

Werden Änderungen an der elektrischen Anlage vorgenommen, muss diese dann auch den aktuellen technischen Sicherheitsvorschriften entsprechen, daher musste auch der vorhandene Zählerkasten in der Sakristei erneuert werden.

Kosten der Glocken- und Turmuhr: € 12.000,- (Fa. Perner)

Kosten für Elektroinstallation: € 3.600,- (Fa. Gundacker)

**Gesamtkosten: € 15.600,-**

Wir haben hiefür in der letzten Ausgabe dieser Zeitung einen Zahlschein beigelegt mit der Bitte um Spenden für diesen Zweck.

**€ 4.765,10** sind bisher dafür gespendet worden.

**Wir sagen allen Spenderinnen und Spendern dafür ein herzliches Vergelt's Gott.**

Wir ersuchen aber alle die bisher noch nicht gespendet haben, uns auch mit ihrem Beitrag zu unterstützen. Diese Ausgaben waren unmittelbar notwendig und können nicht aus den laufenden Einnahmen (Klingbeutel am Sonntag) aufgebracht werden. An beiden Ausgängen in der Kirche liegen Zahlscheine mit dem Aufdruck: „**Kirchenrenovierung**“ auf. Bitte nehmen Sie davon Gebrauch, oder überweisen Sie direkt Ihre Spende auf das Pfarrkonto:

**lautend auf Pfarramt Kirchbach:**

**IBAN: AT03 3299 0000 0140 0027**

## Heizung unserer Pfarrkirche

Aufgrund der Unzufriedenheit vieler Kirchenbesucher über die Heizung (kalte Heizkörper) haben wir auch hier eine technische Adaptierung der Heizanlage durchgeführt. Es wurde ein 1000lt Pufferspeicher mit einer stärkeren Umwälzpumpe und eine dafür entsprechende Heizungssteuerung neu eingebaut. Das ermöglicht nun dass die geforderte Energiemenge in kurzer Zeit bei den Bankheizkörpern ankommt. Damit verbunden waren auch kleinere Reparaturen (undichte Ventile) an der Heizanlage. Kosten dieser Maßnahmen: € 4.400,- Wir haben dafür einen Diözesanzuschuss in der Höhe von € 2.000,- zugesagt bekommen.

## Kircheninnenrenovierung

Da die Kirche innen schon einen sehr dunklen und düsteren Eindruck macht (vergraute Wände) haben die Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderäte gemeinsam mit dem Seelsorgeteam mit ersten Überlegungen zur notwendig werdenden Innenrenovierung begonnen. Es wird demnächst auch eine Begehung der Kirche mit Vertretern der Diözese und des Bundeskenntmalamtes geben. Wir werden Sie in den nächsten Ausgaben darüber informieren.

Es ist den Pfarrverantwortlichen ein Herzensanliegen auch unsere Pfarrkirche in einen ansprechenden, entsprechenden und schönen Zustand zu bringen. Wir bitten alle Pfarrangehörigen sich auch darüber Gedanken zu machen, ihre Eindrücke auch den Verantwortlichen mitzuteilen und durch Ihre Möglichkeiten zur Erneuerung und Verschönerung unserer Pfarrkirche mit beizutragen.

*Auf Ihre großzügige Mithilfe zählen:  
Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderäte und das  
Seelsorgeteam des Pfarrverbandes*

## Kirchturmreinigung in Kirchbach



Im Zuge der Glocken- und Turmuhrsaniierung empfahl uns die Firma Perner den sehr alten (angeblich aus dem 17. Jahrhundert stammenden) Bauschutt vom Kirchturm zu entfernen, da dieser negative Auswirkungen auf das Uhrwerk haben könnte!

Dies wurde am Samstag, den 19. November 2016 von folgenden Personen erledigt (von links nach rechts):

Reinhold Bauer, Willi Bruckner, Robert Hahn, Johann Böhm, Thomas Hahn, Jakob Hammerl, Daniel Schützinger, Johann Haider

Nicht auf dem Foto: Tobias Damberger und Sebastian Hahn

**DANKE FÜR DIE SCHWERE UND STAUBIGE ARBEIT!!!!**

## Senioren Adventfeier Kirchbach

Zu einer Adventfeier im gemütlichen Rahmen außerhalb der eigenen vier Wände lud Maria Weichselbaum die Senioren der Pfarre Kirchbach ein. Im Pfarrsaal traf sich dann auch eine illustre Runde!

Neben dem leiblichen Wohl gab es auch für den Kopf und die Seele Gelegenheit aufzutanken. Eva Spreitzer führte durch den besinnlichen Teil des Nachmittags, der als Andacht gestaltet war.

Als Überraschungsgast konnte Nikolaus begrüßt werden, der für all Anwesenden ein kleines Geschenk mitgebracht hatte.

Beschenkt und gestärkt nach einem Nachmittag mit lieben Menschen ging diese Feier zu Ende.

Ein herzliches Danke gilt auch den Senioren die durch freiwillige Spenden bei ihren Treffen einen Beitrag zur Anschaffung der Liednummernanzeige in der Höhe von **€ 800,-** leisteten.

## Weltmissionssonntag – 23. Oktober 2016



Jugendliche aus Kirchbach unter der Leitung von Anna Hahn und Conny Fletzer gestalteten am Sonntag der Weltkirche die Wortgottesfeier mit. Mutter Teresa stand im Mittelpunkt dieser Feier und war auch durch eine Figur (siehe Foto) vertreten. Sie war Lichtbringerin für unzählige arme Menschen.



Auch wir Christen wollen/sollen Licht in diese Welt bringen! Das ist nur möglich wenn ich mich redlich bemühe sämtliche Verhaltensweisen, die gegen den Frieden sind (Aggressionen, Besserwisserei, Unversöhnlichkeit, ...) abzulegen. Tolle Lieder, gute Gedanken von Sabine Latzenhofer und Menschen, die mitmachten! Es war echt eine gute Stimmung auch beim anschließenden Pfarrcafe, der von den Ortschaften Lembach und Selbitz organisiert wurde!

## Sternsinger 2017



Auch Anfang 2017 waren die Sternsinger wieder in unseren Ortschaften unterwegs: Ergebnis: **€ 2.225,10**

1. Gruppe: Daniel Böhm-Gundacker, Leonhard und Caroline Weiß, Rita Wagner, Begleitung: Gudrun Weiß  
Ortschaften: Oberrabenthan, Reitern, Großgundholz
2. Gruppe: Agnes und Noah Brandstetter, Michelle Haunschmid, Jakob Holl, Begleitung: Cornelia Fletzer  
Ortschaft: Lembach
3. Gruppe: Frei Lara, Helene Hahn, Jenny und Patrick Hahn  
Begleitung: Maria Hammerl  
Ortschaften: Riebeis, Kottgingnondorf, Selbitz
4. Gruppe: Michael Böhm-Gundacker, Kilian Hammerl, Marlene und Sebastian König, Begleitung: Rudi Damberger  
Ortschaft: Kirchbach

Mittagessen erhielten die Sternsinger bei den Familien Weiß, Großgundholz, Schöller, Lembach und Hammerl, Kirchbach

**Ein herzliches Vergelt's Gott allen Beteiligten!**

## NEUE MINISTRANTEN IN KIRCHBACH



Am Sonntag, den 13. November wurden sechs neue Ministranten vorgestellt: Lara Frei (im Bild neben Moderator Gerhard Gruber) aus Kirchbach hatte heuer Erstkommunion und hat kurz darauf begonnen zu ministrieren. Fünf Kinder, die im kommenden Juni die Erstkommunion empfangen werden, haben sich entschlossen schon "frühzeitig" mit dem Ministrieren zu beginnen:

Das sind im Bild von links nach rechts: Paul Damberger (Selbitz), Nicole Hahn (Selbitz), Miriam Schützinger (Kirchbach), Flora Hahn (Kirchbach) und Anja Ottendorfer (Oberrabenthan)

## Der Nikolo in Kirchbach



Viele Kinder aus der Pfarre Kirchbach, aber auch aus Rappottenstein waren in die Pfarrkirche nach Kirchbach gekommen, um vom Nikolaus beschenkt zu werden. Davor gestaltete Uli Hahn eine kleine Feier, in der die Kinder darstellten, was der Bischof Nikolaus aus Myra in seinem Leben tatsächlich tat.



## Jungschar neu



Seit dem Herbst 2016 gibt es in der Pfarre Kirchbach wieder Jungscharstunden! Uli Hahn aus Oberrabenthan trifft sich mit den Kindern und bastelt, singt und spielt mit den Kindern.

Geplant ist auch ein Theaterstück, das aufgeführt wird um mit den Einnahmen ein Projekt zu unterstützen. Sie versucht natürlich immer wieder religiöse Themen anzusprechen sowie zwei Messen werden im kommenden Halbjahr auch von den Jungscharkindern gestaltet.

Bei Fragen kann man sich gerne an Uli (0680/321 96 70) oder Katharina Hahn (0660/617 99 65) wenden

### Die Termine für das kommende Halbjahr:

Freitag, 24. Februar 2017	Freitag, 3. März
Freitag, 17. März	Freitag, 31. März
Freitag, 21. April	Freitag, 5. Mai
Freitag, 12. Mai	Freitag, 26. Mai
Freitag, 2. Juni	

Abschluss am Freitag, den 16. Juni 2017. Die Stunden finden voraussichtlich immer um 16.00 im Pfarrsaal Kirchbach statt! Es sind alle Kinder ab der 2. Klasse Volksschule herzlich eingeladen!

## Neues aus Uganda

Am Freitag, den 28. Oktober 2016 fand wieder ein Vortrag über Uganda in der alten Volksschule in Kirchbach statt. Die Familie Steininger hat dazu herzlich eingeladen; Manfred Preiser erzählte spannend und amüsant von seinen Reiseerfahrungen. Die Besucher konnten Eindrücke von Land und Leuten, aber auch vom fortschreitenden Schulbau, der von Kaplan Joseph initiiert wurde, gewinnen. Anschließend wurden die Gäste von Familie Steininger in bewährter Weise verköstigt! Spenden werden weiterhin gerne entgegengenommen.

## Friedhofsgebühren

Im Diözesanblatt Nr. 7 / 2016 wurde folgende Friedhofsgebührenordnung veröffentlicht:

I. Grabstellen-, Erneuerungs-, Beerdigungs- und Enterdigungsgebühren (§ 50a Friedhofsordnung)

### Für Familiengräber (§20):

a) zur Beerdigung bis zu 2 Leichen	(1 Schacht)	€ 150,-
b) zur Beerdigung bis zu 4 Leichen	(2 Schächte)	€ 310,-
c) zur Beisetzung bis zu 4 Urnen		€ 90,-

Für Personen, die ihren ständigen Wohnsitz nicht in der jeweiligen Pfarrgemeinde haben, erhöhen sich die Grabstellen-, Erneuerungs-, Beerdigungs- und Enterdigungsgebühren um 50 Prozent.

Diese Friedhofsgebührenordnung tritt mit 1. Jänner 2017 in Kraft. Damit ist die Friedhofsgebührenordnung im St. Pöltner Diözesanblatt 12/2005/56 außer Kraft getreten.

## Besondere Ehrung für langjährigen Vorbeter Herrn Franz Bruckner



Im Rahmen des Gottesdienstes am 12. Feb. 2017 erhielt Herr Franz Bruckner das silberne Hippolytabzeichen der Diözese St.Pölten von Pfarrmoderator Gerhard Gruber überreicht. Herr Bruckner war seit 1959 bis kurz vor seinem 85. Geburtstag bei den Prozessionen, Bittgängen und Begräbnissen Vorbeter und über viele Jahre auch Lektor. Er war auch über viele Jahre als Mitdenker im Pfarrgemeinderat tätig.

**Wir, das Seelsorgeteam und alle Pfarrangehörigen, bedanken uns für diesen langjährigen Dienst, den er stets zuverlässig ausgeführt hat. Vergelt's Gott!**



## Firmlinge helfen beim Pfarrcafé



PAss. Sabine Latzenhofer hat die Firmlinge eingeladen beim Pfarrcafé am So 19.2. nach dem Gottesdienst mitzuwirken, um das pfarrliche Leben kennenzulernen. Wie auf dem Foto ersichtlich, haben die Jugendlichen das mit Freude gemacht! Danke!



### Gebetsrunden und Andachten

#### Morgenlobgottesdienst

jeden Freitag um 7:45 Uhr im Pfarrhof

#### Anbetung

Möglichkeit zur Anbetung jeden Mittwoch von 19:00 bis 21:00 Uhr vor dem ausgesetzten Allerheiligsten  
ab 29. März von 19:30 bis 21:30 Uhr

#### Rosenkranz in der Fastenzeit jeden Freitag

um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche  
ab Ostern jeden Sonntag  
immer ein halbe Stunde VOR dem Gottesdienst

#### Kreuzwegandacht

in der Fastenzeit jeden Sonntag  
vor bzw. nach dem Gottesdienst um ca. 9:30 Uhr

#### Bibelrunde jeden 3. Dienstag im Monat

im Pfarrsaal 21. März von 19:30 bis 21:00 Uhr, 18. April, 16. Mai, 20. Juni und 18. Juli von 20:00 bis 21:30 Uhr

#### Maiandacht

Sonntag, 14. Mai 2017 um 19:30

#### Herz Jesu Andacht

Sonntag, 11. Juni 2017 um 19:30

MÄRZ 2017			
MI	01.03.17	19:30	Aschermittwoch - Gottesdienst
SO	05.03.17	10:00	Wortgottesfeier <span style="float:right">Kinderkirche</span>
MI	08.03.17	19:30	Kapellenmesse in Gr. Gundholz
SO	12.03.17	8:30	Hl. Messe mit Vorstellung der Firmkandidaten
SO	19.03.17	8:30	Wortgottesfeier
MI	22.03.17	16:00	Kapellenmesse in Lembach
SO	26.03.17	10:00	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder <span style="float:right">Fastensuppenessen</span>

APRIL 2017			
SO	02.04.17	10:00	Hl. Messe
DI	04.04.17	19:30	Bußfeier mit anschl. Beichtgelegenheit
SO	09.04.17	8:30	Palmsonntag - Wortgottesfeier mit Palmweihe
DO	13.04.17		Gründonnerstag - Feier des Letzten Abendmahls um 17:00 Uhr <b>in Rappottenstein</b>
FR	14.04.17	15:00	Karfreitag - Leiden und Sterben Jesu Christi
SA	15.04.17	20:00	Auferstehungsfeier - Wortgottesfeier
SO	16.04.17	10:00	Ostersonntag - Wortgottesfeier
MO	17.04.17	8:30	Ostermontag - Hl. Messe
SO	23.04.17	10:00	Wortgottesfeier <span style="float:right">Seniorenachmittag</span>
SO	30.04.17	8:30	Hl. Messe <span style="float:right">am Dienstag, 25. April um 14:00 Uhr</span>

MAI 2017			
MI	03.05.17	19:30	Kapellenmesse in Kottgingnondorf
SO	07.05.17	10:00	Hl. Messe - Floriani
SO	14.05.17	8:30	Wortgottesfeier - Muttertag
SO	21.05.17	10:00	Hl. Messe
MI	24.05.17	19:30	Bittgang - <i>Genauerer dazu wird noch bekanntgegeben</i>
DO	25.05.17	8:30	Christi Himmelfahrt - Wortgottesfeier
SA	27.05.17	9:00	Firmung - Firmspender Dr. Gerhard Reitzinger
SO	28.05.17	8:30	Wortgottesfeier
MI	31.05.17	19:30	Kapellenmesse in Riebeis

JUNI 2017			
SO	04.06.17	10:00	Pfingstsonntag - Hl. Messe
MO	05.06.17	8:30	Pfingstmontag - Hl. Messe
SO	11.06.17	8:30	Dreifaltigkeitssonntag Hl. Messe <span style="float:right">Erstkommunion in Rappottenstein um 9:30 Uhr</span>
DO	15.06.17	8:30	Fronleichnam - Hl. Messe mit Prozession
SO	18.06.17	8:30	Wortgottesfeier
SO	25.06.17	10:00	Wortgottesfeier
MI	28.06.17	19:30	Kapellenmesse in Gr. Gundholz

JULI 2017			
SO	02.07.17	8:30	Hl. Messe
SO	09.07.17	10:00	Wortgottesfeier

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!  
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
März	Kaplan Joseph	Sonntag 26.03.17
April	Moderator Gruber	Samstag 22.04.17
Mai	Diakon Mayerh.-Seb.	Sonntag 07.05.17
Juni	Kaplan Joseph	Sonntag 04.06.17
Juli	Kaplan Joseph oder Mod. Gruber	Samstag 08.07.17
August	Kaplan Joseph	Sonntag 13.08.17

### Bürozeiten

**Donnerstag von 8:00 bis 9:30**  
Pfarrsekretärin Angela Mach  
**Freitag von 8:15 bis 9:30**  
Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

**das Pfarrbüro ist in der Karwoche bis einschließlich Dienstag, 18. April geschlossen!**

**Kontakt - Kirchbach**  
Telefon: 0720/205310 - 14  
E-Mail: kirchbach@wvkirche.at

### Hinweise - Termine

**Firmung**  
am 27. Mai 2017 um 9:00 Uhr in Kirchbach  
gemeinsam mit den Firmlingen aus Rappottenstein  
*Firmspender ist Bischofsvikar Dr. Reitzinger*

**Erstkommunion**  
am 11. Juni 2017 um 9:30 in Rappottenstein  
gemeinsam mit den Kindern aus Kirchbach

**Ankündigung - Pfarrheureriger**  
am Freitag 14. Juli 2017

für die **Kirchenreinigung** im heurigen Jahr sind die Ortschaften Selbitz und Kirchbach zuständig  
- danke!

Unter [www.wvkirche.at](http://www.wvkirche.at) finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

## Kirchenkonzert



Die Trachtenmusikkapelle und der Kirchenchor gestalteten am 06. November 2016 ein gemeinsames Kirchenkonzert mit anspruchsvollem Programm. Das Konzert war sehr gut besucht und fand großen Anklang bei den Zuhörern. Im Anschluss an das Konzert wurden die Gäste im Martinssaal mit Getränken, kleinen Imbissen und Kuchen und Kaffee bewirtet. Der Reinerlös diente beiden Vereinen dem Ankauf von Notenmaterial.

## Punschstand der Kfb am 3. und 4. Adventsonntag zu Gunsten des Martinssaals



Mit großer Freude konnten wir feststellen, dass der Punschstand von den Kirchenbesuchern sehr gut angenommen wurde. Die Kfb konnte einen Betrag von **€ 819,-** für den Martinssaal spenden. Besonderen Dank all jenen, die arbeitsmäßig mitgeholfen haben. Es ist motivierend, wenn man merkt, wie jeder sein Bestes gibt. Wir haben z.B. 42 Keks-Sackerl gemacht und ich hatte wirklich das Gefühl, dass jede eine ganz besondere Sorte gebracht hat. Ein herzliches DANKE.

## Fastensuppenessen



Besonders hinweisen möchte ich auch auf das „Fastensuppen-Essen“ am 12.03.2017 im Martinssaal. Ich werde auch heuer wieder mit den Erstkommunikationskindern Brot und Weckerl backen.

Die Freude und Begeisterung der Kinder sind immer wieder Belohnung für die Arbeit. Lassen auch



Sie sich mitreißen, kommen Sie „Suppe“ essen und helfen Sie mit Ihrer herzlichen Spende die Not in Nepal zu lindern. Ihre Spende kommt sicher gut an. Diese Aktion hat das Spendengütesiegel.

*Marlene Rainer*

## Missionskerzenaktion der Katholischen Frauenbewegung Martinsberg

Motto: „Mit dem Herzen sehen“



Durch die fleißigen Hände der Frauen waren bald an allen Kerzen die Verzierungen angebracht, anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein bei einer Adventjause. Die Kerzen wurden am Samstag den 03.12.16 beim Adventkonzert in der Kirche und auch am Sonntag nach dem Gottesdienst verkauft. Mit dem Erlös aus dem Kerzenverkauf werden Frauenprojekte weltweit unterstützt.



Der Pfarrgemeinderat Martinsberg  
lädt herzlich ein zum  
**2. Pfarrball**  
am 22. April 2017 ab 20 Uhr  
in den Martinssaal!

Eröffnung durch die Volkstanzgruppe Martinsberg  
Tombola, Schätzspiel  
Eintritt: VVK € 7,-  
AK: € 9,-

VVK-Karten erhältlich in den Pfarrbüros,  
Kaufhaus Hobl (Martinsberg) und bei den Pfarrgemeinderäten

**MUSIK: GRUPPE SOODERSO**



## Sternsinger



Die Sternsinger haben in den ersten Jännertagen mit ihren Begleitern das beachtliche Ergebnis von **€ 3.295,10** für Kinder- und Jugendprojekte in den ärmsten Ländern der Welt gesammelt. Den Kindern, den Begleitern u. allen die diese Aktion wieder unsterkt haben gilt ein herzliches Dankeschön!



### MÄRZ 2017

MI	01.03.17	10:00	Aschermittwoch - Hl. Messe	
SA	04.03.17	17:00	Vorabendmesse	
SO	05.03.17	8:30	Wortgottesfeier	
SO	12.03.17	8:30	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder	Fastensuppenessen
DO	16.03.17	19:30	Kapellenmesse in Kl. Pertholz	
SA	18.03.17	17:00	Vorabendmesse	
SO	19.03.17	10:00	Wortgottesfeier	
SO	26.03.17	10:00	Hl. Messe	
DO	30.03.17	19:30	Bußfeier mit anschl. Beichtgelegenheit	

### Karfreitagsliturgie

Am Karfreitag erinnern wir uns an die Leidensgeschichte Jesu, an seinen Tod, an die Grablegung. Ein Teil der Karfreitagsliturgie ist auch die Kreuzverehrung, die mit verschiedenen Symbolen durchgeführt werden kann (z.B.: Kerzen- oder Weihrauchritus,...)

*Ich lade euch deshalb am Karfreitag ein, eine Blume in den Gottesdienst mitzubringen.*

Blumen werden schon seit Jahrhunderten gewählt, um bestimmte Gefühle auszudrücken. Dabei stehen Blumenarten für ganz verschiedene Emotionen. Diese können bei bestimmten Anlässen verwendet werden, zum Beispiel bei Beerdigungen zur Trauerbezeugung. Diese Blumen werden zur Verehrung zum Kreuz gelegt – und mit diesen Blumen wird der Blumenschmuck für die Auferstehungsfeier gestaltet.

### Auferstehungsfeier -

Das Leben feiern steht im Mittelpunkt – aus diesem Grund sind alle eingeladen beim Auferstehungsgottesdienst eine Glocke mitzubringen – diese werden wir beim Gloria erklingen lassen.

APRIL 2017			
SA	01.04.17	17:00	Vorabendmesse
SO	02.04.17	8:30	Wortgottesfeier
SO	09.04.17	8:30	Palmsonntag - Wortgottesfeier mit Palmweihe
DO	13.04.17	17:00	Gründonnerstag - Feier des Letzten Abendmahls
FR	14.04.17	15:00	Karfreitag - Leiden und Sterben Jesu Christi
SA	15.04.17	20:00	Osternacht - Auferstehungsfeier
SO	16.04.17	10:00	Ostersonntag - Hl. Messe
MO	17.04.17	10:00	Ostermontag - Wortgottesfeier
SO	23.04.17	10:00	Hl. Messe
SA	29.04.17	17:00	Vorabendmesse
SO	30.04.17	10:00	Wortgottesfeier

MAI 2017			
SO	07.05.17	8:30	Hl. Messe - Floriani
SA	13.05.17	19:30	Vorabendmesse ab Mai VAM um 19:30 Uhr
SO	14.05.17	8:30	Wortgottesfeier - Muttertag
SO	21.05.17	9:30	Hl. Messe - Fest Rotes Kreuz Martinsberg - Autosegnung
MO	22.05.17	19:30	Bittgang - <i>Genauerer dazu wird noch bekanntgegeben</i>
DO	25.05.17	10:00	Christi Himmelfahrt - Wortgottesfeier
SA	27.05.17	xxx	Vorabendmesse entfällt
SO	28.05.17	10:00	Hl. Messe <span style="float: right;">Erstkommunion</span>

JUNI 2017			
SO	04.06.17	8:30	Pfingstsonntag - Hl. Messe
MO	05.06.17	8:30	Pfingstmontag - Wortgottesfeier
FR	09.06.17	19:00	Konzert der Musikschule in der Pfarrkirche
SA	10.06.17	19:30	Vorabendmesse
SO	11.06.17	8:30	Dreifaltigkeitssonntag Hl. Messe - Familiengottesdienst <span style="float: right;">Pfarrcafé</span>
DO	15.06.17	8:30	Fronleichnam - Hl. Messe mit Prozession
SO	18.06.17	10:00	Wortgottesfeier
SA	24.06.17	19:30	Vorabendmesse
SO	25.06.17	10:00	Wortgottesfeier
FR	30.06.17	7:45	Gottesdienst zum Schulschluss

JULI 2017			
SO	02.07.17	8:30	Hl. Messe
SO	09.07.17	10:00	Wortgottesfeier im Festzelt - Feuerwehrfest
<b>Kreuzwegandacht</b> in der Fastenzeit jeden Sonntag um 13:30 Uhr			
<b>Rosenkranzgebet jeden Dienstag</b> bis Ende März um 19:30 Uhr / ab April jeweils um 20:00 Uhr			
<b>Änderungen können nicht ausgeschlossen werden!</b> Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
März	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 19.03.17
April	Kaplan Joseph	Sonntag 23.04.17
Mai	Moderator Gruber	Samstag 13.05.17
Juni	Diakon Mayerhofer-Sebera	Donnerstag 15.06.17
Juli	Kaplan Joseph	Sonntag 16.07.17
August	Moderator Gruber	Samstag 12.08.17

Bürozeiten	
<b>Montag von 8:00 bis 10:00</b>	Diakon Karl Mayerhofer-Sebera
<b>Mittwoch von 8:00 bis 11:00</b>	Pfarrsekretärin Doris Schroll
<b>Donnerstag von 17:00 bis 18:30</b>	Moderator Gerhard Gruber

**das Pfarrbüro ist in der Karwoche bis einschließlich Dienstag, 18. April geschlossen!**

<b>Kontakt - Martinsberg</b> Telefon: 0720/205310 - 15 E-Mail: <a href="mailto:martinsberg@wvkirche.at">martinsberg@wvkirche.at</a>
---

Hinweise - Termine
--------------------

<b>Theater der Landjugend</b> <b>„Stirb schneller Liebbling“</b> Kriminalkomödie <b>Spieltermine:</b> Samstag, 1. April und 8. April um 20:00 Sonntag, 2. April um 14:00 Uhr und Sonntag, 9. April um 20:00 Uhr <b>im Martinssaal</b>
---

<b>Konzert der Musikschule</b> <b>am Freitag, 09.06.2017 um 19:00 Uhr</b> <b>in der Pfarrkirche Martinsberg</b> im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen Musikschüler aus Martinsberg nutzen diese besondere Nacht für eine musikalische Einladung <i>Lebendige Kirche mit Blas, Zupf, Streich, Tasten, Sing und Perc.</i>
---

Unter [www.wvkirche.at](http://www.wvkirche.at) finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

## Martinsfest

In traditioneller Weise wurde auch dieses Jahr wieder der Festtag des hl. Martin mit einer Feierstunde in der Pfarrkirche in Ehren gehalten. Die Kinder haben sich ausführlich mit dem Leben des hl. Martin im Vorfeld auseinandergesetzt, ihn als Lichtbringer kennengelernt. Er soll uns ein Vorbild sein. Die Thematik TEILEN ist auch ein wichtiger Lernprozess im Leben eines Kindes.



Unter dem Motto „Da kam einer mit viel Liebe im Herzen...Martin war sein Name“ haben die Kinder das Leben des hl. Martin in Form eines Rollenspiels bei der Feier dargestellt.

Die Kinder haben ihre Begeisterung auch mit Liedern, einem Sternentanz mit Schwarzlicht, ...zum Ausdruck gebracht. Herr Diakon Mayerhofer-Sebera hat uns durch die Feier begleitet und mit seinen Gedanken das Thema des Festes wunderbar ergänzt.



Schließlich zogen die Kinder und Erwachsenen mit den gesegneten Laterneleuchtern durch den Ort. Es war ein beeindruckend langer Laternenzug und es hat uns große Freude bereitet, dass so viele Menschen durch ihr Mitfeiern den Kindern ihre Wertschätzung zum Ausdruck gebracht haben. Schließlich haben wir beim Martinsfeuer am Kirchenplatz mit einem Laternenanzug und unserem traditionellen Abendgebet den Festakt beendet. Jedes Kindergartenkind bekam ein Lebkuchenherz überreicht, das es mit seinen Lieben geteilt hat. Gesegnete Brote, Tee und Kinderpunsch waren für alle Gäste vorbereitet. Stimmungsvoll ging ein wundervolles Martinsfest beim Martinsfeuer zu Ende.

*Josef Rauch, Grünbach*



## Rappottensteiner Pfarrfriedhof wieder auf Hochglanz



Wie alljährlich hat unser Mesner Sepp Wagner wieder eine Generalreinigung des Rappottensteiner Pfarrfriedhofes beim Sonntagsgottesdienst angekündigt. Dem Aufruf sind insgesamt 33 Personen mit 4 Traktoren (7 Frauen, 4 Kinder und 22 Männer) gefolgt. Gleich zu Beginn um 13 Uhr wurde zügig mit den Arbeiten begonnen. Um etwa 14:30 Uhr machte man eine Getrnkepause. Auf Grund der fleißigen Arbeiten war um etwa 15:30 Uhr Einsatzende.

Mesner Wagner lud alle Helfer zu der üblichen Jause ins Pfarrheim. Die Jause selbst wurde wie alljährlich von der Familie Einfalt gespendet. Außerdem gab es eine kleine Geldspende für Getränke und eine Mehlspeisenspende aus Kleinkamp.

Vor dem offiziellen Ende des Arbeitseinsatzes bedankte sich Pfarrkirchenrat Johann Prock bei allen Helfern für die unentgeltliche Hilfe. Er sprach aber auch gleichzeitig die Bitte aus, auch im nächsten Jahr wieder mitzuhelfen.

Es ist immer wieder schön, gemeinsam für unseren Friedhof zu arbeiten, dabei etwas zu plaudern und auch gemeinsam zu jausnen. Dies zeigt doch in gewisser Hinsicht, dass uns auch ein gepflegter Friedhof für die Stätte der Vorausgegangenen ein Anliegen ist. Einen herzlichen Dank für die wertvolle Mitarbeit von Seiten der Friedhofverwaltung.



*Foto: Josef Rauch u. Hannes Besenbck,  
Text: Josef Rauch*

## Gemeinsames Adventkranzbinden:

*Pfarrbucherei - Adventkranzbinden, 2016*

*Wie jedes Jahr bewirten wir für den Adventkranzwerkshop in Rappottenstein, dessen Erlös für einen wohltätigen Zweck verwendet wird, Adventkränze und Gestecke vor. Es ist immer eine Tätigkeit für Alt und Jung. Die jüngste Teilnehmerin (6 Wochen) bis zur ältesten Helferin (94 Jahre), sowie auch Männer und Frauen sind alle mit Eifer dabei.*

*Zum Abschluss wird immer Tee und Kuchen vorbereitet, den wir immer in einer gemütlichen Runde genießen. Ist auch ein Beitrag für unsere gute Dorfgemeinschaft.*

*Berta Hahn*



## Advent im Pfarrsaal



Es ist schon Tradition, dass in unserer Pfarre am ersten Adventwochenende ein Pfarrkaffee mit Adventkranzverkauf veranstaltet wird. Auch heuer gab es wieder ein großes Angebot an geschmackvoll dekorierten Kränzen und Gestecken, die fast alle den Besitzer wechselten. Kränze und Gestecke werden von den Frauen der verschiedenen Ortschaften der Pfarre unentgeltlich hergestellt

Im „Kaffeehaus“ genossen viele Besucher die köstlichen Weihnachtskekse und die vielen selbst gebackenen Mehlspeisen, die auch von den Frauen gespendet wurden.

Auf der Bühne des Pfarrsaales waren Krippen ausgestellt. Schüler der NMS Rappottenstein hatten mit ihrer Werklehrerin SR Christa Traxler diese sehenswerten Weihnachtskrippen im Werkunterricht gebastelt. Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird wieder für die Erhaltung der Pfarrkirche, bzw. für die Orgelrenovierung verwendet.

Gut besucht war auch die Weihnachtsbuchausstellung in der Pfarrbücherei.



Der Höhepunkt der Adventtage war sicher die Adventstunde am Sonntag Nachmittag in der Pfarrkirche, organisiert von Frau SR Christa Traxler, gestaltet von Schülern, Musikschülern und Kindergartenkindern. Ein herzliches DANKE allen MitarbeiterInnen und HelferInnen.



## Buchausstellung beim Adventmarkt - großes Angebot von Büchern

Beim Rappottensteiner Adventwochenende - 26. + 27.11.2016 - fand in der Pfarrbücherei auch eine Buchausstellung statt. Hierbei konnte man aus 305 verschiedene Büchern wählen und Bestellungen abgeben. Von dieser Möglichkeit wurde reichlich Gebrauch gemacht.

Danke an das Team der Pfarrbücherei, dass es sich ein ganzes Jahr hindurch für eine vorbildliche Lesekultur einsetzt und auch hierfür ihre Freizeit opfert.



Vielleicht kommen auch Sie einmal während der Öffnungszeiten vorbei. Es ist auch sicherlich für Sie Lesenswertes dabei!“

Fotos: Lucia Bernhart u. Frieda Grünstäudl  
Gestaltung: Josef Rauch

## Herbergsuchen – Weihnachtsandacht in Pehendorf und Christmette!

Der schöne Brauch der Herbergsuche wird in Pehendorf nun schon seit 10 Jahren gepflegt. Da das Interesse der Familien, die das Herbergsbild aufnehmen, schon etwas gesunken ist, so hat sich die Organisatorin Fr. Frieda Grünstäudl entschlossen, die Herbergsuche heuer nicht an den üblichen neun Tagen vor Weihnachten durchzuführen, sondern nur an vier Tagen. Diese verkürzte Form ist aber auch bei der Bevölkerung sehr gut angekommen.



Der Ausgangspunkt für die Herbergsprozession ist immer die Kapelle und am Heiligen Abend kommt das Herbergsbild wieder zurück in die Kapelle zur Weihnachtsandacht.



Da aber heuer die Christmette um 16 Uhr in der Pfarrkirche stattgefunden hat, war das nicht möglich und so wurde die Weihnachtsandacht in der Kapelle Pehendorf einfach auf den 23. Dez. vorverlegt. Diese Weihnachtsandacht wurde von einem neuen Pehendorfer Kinder-Chor mitgestaltet.



Dieser Chor besteht aus den Kindern David, Judith und Miriam Auer und Angela und Sarah Gattringer und wird begleitet von der Geigerin Christina Maierhofer und von der Gitarristin Jenniffer Baumgartner unter der Leitung von der Religionslehrerin Dipl.Päd. Barbara Gattringer. Dieser Chor ist schon im Advent bei einer Benefizveranstaltung des Waldhausner Benefizvereins im Kurhaus Bad Traunstein durch seine gute Liedauswahl und sein Können sehr positiv aufgefallen.

Auch Past.Ass. Sabine Latzenhofer, die die Christmette heuer bei uns leitete, ist mit diesem Chor bekannt geworden und so verschönerte der Chor auch unsere Christmette, am Heiligen Abend um 16 Uhr, in der Pfarrkirche. Dankeschön allen Mitwirkenden!

Josef Wagner-Mesner

## Altjahr's Konzert in der Pfarrkirche



Zahlreiche Gäste folgten am Freitag, den 30. Dezember 2016 der Einladung des Musikvereins in die Pfarrkirche Rappottenstein. Der alle 2 Jahre stattfindende musikalische Jahresausklang wurde heuer mit der melodiosen Hymne „Hymn of Glory“ (Bert Appermont) eröffnet. Im Verlauf des einstündigen Konzertes wurden festliche Stücke wie „Il Signore é con te“ oder der bekannte Choral „Canto a Unicef“ gespielt. Der Komponist Ferrer Ferran widmete diesen Titel allen Kindern dieser Welt, die ohne Fürsorge und Liebe aufwachsen müssen, anlässlich des 50-jährigen Jubiläums von UNICEF. Besonderen Anklang fand das Stück „Camille“ des Belgiers André Waignein, ein Solo-Werk für Flügelhorn und Trompete.

Pfarrmoderator Gerhard Gruber trug zwischen den Stücken Texte und Gedichte - unter anderem von Theodor Fontane und Rainer Maria Rilke - vor. Die von den Weihnachtsfeiertagen noch festlich geschmückte Kirche, die dämmerige Beleuchtung, die angenehme Akustik des Kirchenschiffs und die feinen Klänge der 40 Musikerinnen und Musiker machten den Abend zu einem feierlichen Erlebnis. Mit dem Segen und dem Titel „Evening Song“ von Clement C. Scholefield endete das Konzert. Kapellmeister Johann „Hannes“ Besenbäck wünschte den Gästen alles Gute für das kommende Jahr und lud zu wärmenden Getränken und einem Imbiss ins Pfarrheim ein.

Text und Bild: G. Huber

## Sternsinger



Mit der Sternsingeraktion wird lebendiges Brauchtum mit dem tatkräftigen Einsatz für notleidende Mitmenschen in den Armutsregionen der Welt kombiniert.

Die Kinder, schaffen mit ihrem solidarischen Engagement die Basis für die „Hilfe unter gutem Stern“. Als Vorbild und zur Motivation der Kinder, dass ihr freiwilliges Engagement anderen hilft, soll diese Aktion wie jedes Jahr von allen unterstützt werden.

In der Gemeinde Rappottenstein sind:

Magdalena Traxler, Alina Stöger, Sarah Fröschl, Florentina Wagner, Livia Stöger, Anna Maria Blauensteiner, Sarah Gattringer, Lea Haag, Angela Gattringer und Helene Prock als Sternsinger unterwegs

### Zahlen & Fakten:

Zwei Drittel der Sternsinger/innen sind Mädchen.

In 20 Entwicklungsländern kommen Sternsingerspenden zum Einsatz. Ca. 190.- Euro ersingt jedes Sternsingerkind beim Engagement für eine gerechte Welt.

Rund 500 Hilfsprojekte können pro Jahr finanziert werden.

In nahezu 3.000 österreichischen Pfarren sind Sternsinger/innen unterwegs.

Geschätzte 420.000 km legen die Sternsinger/innen zurück und umrunden damit rund zehnmal den Erdball.

30.000 Jugendliche und Erwachsene unterstützen die Sternsinger/innen nach Leibeskräften.

85.000 Sternsinger/innen könnten locker ein großes Fußballstadion füllen.

Rund 1.000.000 Menschen werden jährlich mit den Spenden der Sternsingeraktion unterstützt.

Seit 1954 haben die Sternsinger/innen über 400 Millionen Euro gesammelt. Im Vorjahr wurden 16,7 Millionen Euro gespendet.

Die Dreikönigsaktion ist unter den TOP 5 der österreichischen Hilfswerke (Daten von 2015).

## Theater der Landjugend



# THEATER



## Die Kassen sind leer

Komödie in 3 Akten  
von Wolfgang Bräutigam

### im Pfarrsaal Rappottenstein

März + April '17

www.lj-rappottenstein.at

Reservierungen unter:  
0677 / 623 845 02

SPIELTERMINE			
Sa, 04. März	20 Uhr	Fr, 24. März	20 Uhr
	+ PREMIERENPARTY	Sa, 25. März	20 Uhr
Fr, 17. März	20 Uhr	So, 26. März	14 Uhr
Sa, 18. März	20 Uhr	Fr, 31. März	20 Uhr
Eintritt: Erw. 6€ / Ki. 3€ (bis 12 J.)		Sa, 01. April	20 Uhr

**FALTIN/GRUBER**  
**BAU & PUTZ**  
Handwerk - Baustoffhandel

- Maschinengut
- Baustoffhandel
- Malerei

Neuvoh 1  
3911 Rappottenstein  
03828/20087  
www.bau-putz.at

**Bäckerei FALTIN**  
Märbach/W. 66  
Tel. u. Fax: 03828/9321  
Rappottenstein  
Tel.: 03828/29045

**KFZ Teile- u. Zubehörhandel**  
**GERSTBAUER**  
Fenna Petra Gerstbauer  
3911 Birkberg 49/2

Der Masseur Anton Schober hat aus der geerbten Pension Sonnenschein ein Kurhotel gemacht. Aber nun steckt er in finanzieller Not. Die Gesundheitsreform macht ihm einen Strich durch die Rechnung. Die Krankenkasse überweist keine Patienten mehr und seine Frau hat nach der Scheidung die Hälfte des Vermögens zugesprochen bekommen. Jetzt sind die Kassen leer!

Nun hofft man sehr, die Vorteile des privaten Kurhotels in einem Reisekatalog unterzubringen. Doch das gesamte Personal hat gekündigt. Alle Freunde, Freundinnen, Onkel und Tanten helfen zusammen, indem jeder gerade die Rolle übernimmt, in der er gerade gebraucht wird. Ob das Kurhotel mit vielen turbulenten Verwicklungen doch noch gerettet werden kann...

Roswitha Groß, Pehendorf

## Neue Wortgottesfeierleiterin Helga Hammerschmidt



Am 12. Febr. 2017 hielt Helga Hammerschmidt ihre erste Wortgottesfeier in Rappottenstein.

Den Kirchenbesuchern hat die Gestaltung der Feier sehr gut gefallen. Ein Teil der gut vorbereiteten Predigt wurde sogar in Gedichtform vorgetragen, was gut in die Faschingszeit passte.

Wir hoffen, sie bald wieder bei einem Gottesdienst in Rappottenstein begrüßen zu dürfen.

*Frieda Grünstäudl, Pehendorf*

## Friedhofsgebühren

Im Diözesanblatt Nr. 7 / 2016 wurde folgende Friedhofsgebührenordnung veröffentlicht:

I. Grabstellen-, Erneuerungs-, Beerdigungs- und Enterdigungsgebühren (§ 50a Friedhofsordnung)

### Für Familiengräber (§20):

- |                                    |              |         |
|------------------------------------|--------------|---------|
| a) zur Beerdigung bis zu 2 Leichen | (1 Schacht)  | € 150,- |
| b) zur Beerdigung bis zu 4 Leichen | (2 Schächte) | € 310,- |
| c) zur Beisetzung bis zu 4 Urnen   |              | € 90,-  |

Für Personen, die ihren ständigen Wohnsitz nicht in der jeweiligen Pfarrgemeinde haben, erhöhen sich die Grabstellen-, Erneuerungs-, Beerdigungs- und Enterdigungsgebühren um 50 Prozent.

Diese Friedhofsgebührenordnung tritt mit 1. Jänner 2017 in Kraft. Damit ist die Friedhofsgebührenordnung im St. Pöltner Diözesanblatt 12/2005/56 außer Kraft getreten.

In unserer Pfarre werden heuer die Grabgebühren fällig. Sie erhalten vom Pfarramt die Vorschreibung für die nächsten 10 Jahre per Zehlschein.

MÄRZ 2017				
Kreuzwegandacht in der Fastenzeit jd. Sonntag vor bzw. nach dem Gottesdienst um ca. 9:30 Uhr				
MI	01.03.17	17:00	Aschermittwoch - Gottesdienst	
SO	05.03.17	8:30	Hl. Messe anschl. Kreuzwegandacht	
SA	11.03.17	17:00	Vorabendmesse	
SO	12.03.17	9:30 10:00	Kreuzwegandacht Hl. Messe	Kinderkirche
DI	14.03.17	19:30	Kapellenmesse in Aggsbach	
SO	19.03.17	xxx 10:00	Kreuzwegandacht entfällt! Hl. Messe mit Vorstellung der Firmkandidaten	Fastensuppenessen
SA	25.03.17	17:00	Vorabendmesse	
SO	26.03.17	8:30	Wortgottesfeier anschl. Kreuzwegandacht	Erstkommunionvorstellung in Kirchbach um 10:00 Uhr
DI	28.03.17	19:30	Kapellenmesse in Pehendorf	
<p><b>Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!</b> Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.</p>				

### Theater der Landjugend ab 4. März

#### „Die Kassen sind leer“ Komödie

##### Spieltermine:

Freitag, 17., 24. und 31. März 2017 um 20:00 Uhr

Samstag, 4., 18. und 25. März und 1. April 2017

jeweils um 20:00 Uhr

Sonntag, 26. März um 14:00 Uhr und

im Pfarrsaal Rappottenstein

### Osterkonzert der Blasmusikkapelle

am Ostersonntag, 16. April 2017 um 20:00 Uhr

im Turnsaal der NMS Rappottenstein



Unter [www.wvkirche.at](http://www.wvkirche.at) finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

APRIL 2017			
SO	02.04.17	8:30	Hl. Messe
MI	05.04.17	19:30	Bußfeier mit anschl. Beichtgelegenheit
SA	08.04.17	17:00	Vorabendmesse
SO	09.04.17	10:00	Palmsonntag - Wortgottesfeier mit Palmweihe
DO	13.04.17	17:00	Gründonnerstag - Feier des Letzten Abendmahls
FR	14.04.17	20:00	Karfreitag - Leiden und Sterben Jesu Christi
SA	15.04.17	8:00	allgemeine Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten Stille Anbetung bis 14:00 Uhr
SO	16.04.17	5:00	Ostermorgen - Auferstehung - Wortgottesfeier
MO	17.04.17	10:00	Ostermontag - Hl. Messe
SA	22.04.17	17:00	Vorabendmesse
SO	23.04.17	8:30	Wortgottesfeier
SO	30.04.17	10:00	Hl. Messe

MAI 2017				
SA	06.05.17	10:00	Ehejubiläumsgottesdienst	
SO	07.05.17	8:30	Hl. Messe - Floriani	
DI	09.05.17	19:30	Kapellenmesse in Hausbach	
SO	14.05.17	10:00	Hl. Messe - Muttertag	
SA	20.05.17	19:30	Vorabendmesse	ab Mai VAM um 19:30 Uhr
SO	21.05.17	8:30	Wortgottesfeier	
MO	22.05.17	19:30	Bittgang - Hl. Messe Annakapelle	
DO	25.05.17	8:30 14:30	Christi Himmelfahrt - Hl. Messe Maiandacht in Feuranz	
SO	28.05.17	10:00	Wortgottesfeier	

JUNI 2017				
SA	03.06.17	19:30	Vorabendmesse	
SO	04.06.17	9:30	Pfingstsonntag - Feuerwehrfest Roiten Wortgottesfeier im Festzelt	
MO	05.06.17	10:00	Pfingstmontag - Hl. Messe	
SO	11.06.17	9:30	Dreifaltigkeitssonntag Hl. Messe	Erstkommunion
DO	15.06.17	8:30	Wortgottesfeier - Fronleichnam	
SA	17.06.17	xxx	Vorabendmesse entfällt	
SO	18.06.17	8:30	Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession	
DI	20.06.17	19:30	Kapellenmesse in Höhendorf	
SO	25.06.17	9:30	Feuerwehrfest Pehendorf Hl. Messe im Festzelt	
FR	30.06.17	8:00	Gottesdienst zum Schulschluss	

JULI 2017			
SO	02.07.17	10:00	Hl. Messe
SO	09.07.17	8:30	Wortgottesfeier

**Änderungen können nicht ausgeschlossen werden!**

Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
März	Kaplan Joseph	Sonntag 12.03.17
April	Moderator Gruber	Samstag 08.04.17
Mai	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 21.05.17
Juni	Kaplan Joseph	Samstag 24.06.17
Juli	Moderator Gruber od. Kaplan Joseph	Samstag 01.07.17
August	Moderator Gruber	Samstag 19.08.17

### Bürozeiten

**Montag von 17:00 bis 18:30**  
Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

**Dienstag von 17:00 bis 18:30**  
Moderator Gerhard Gruber

**Donnerstag von 10:00 bis 11:30**  
Pfarrsekretärin Angela Mach

**das Pfarrbüro ist in der Karwoche bis einschließlich Dienstag, 18. April geschlossen!**

**Kontakt - Rappottenstein**  
Telefon: 0720/205310 - 16  
E-Mail: rappottenstein@wvkirche.at

### Termine und Hinweis

**Ehejubiläumsmesse in Rappottenstein**  
am Samstag, 6. Mai 2017 um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Rappottenstein - alle Paare aus dem Pfarrverband St. Josef, welche heuer ein Ehejubiläum feiern, sind herzlich eingeladen.

**Firmung in Kirchbach**  
am Samstag 27. Mai 2017 um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche Kirchbach gemeinsam mit den Firmlingen aus Rappottenstein und Kirchbach  
Firmspender ist Bischofsvikar Dr. Gerhard Reitzinger

**Ultreya-Gebietstreffen in Schönbach am**  
Mittwoch, 17. Mai 2017 um 20:00 Uhr Cursillomesse im Pfarrsaal

Unter [www.wvkirche.at](http://www.wvkirche.at) finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

## Missionskerzen



Mit dem Gestalten der Missionskerzen begannen wir bereits am Mittwoch den 9. November abends. Dabei halfen eine Schülerin und einige Frauen in der Küche vom Pfarrhof, um das heurige Motiv – ein rotes Herz mit einem silbernen Punkt in der Mitte zu gestalten. Danach wurden die Kerzen noch mit einer Informationsbroschüre zur diesjährigen Aktion umwickelt. Die Missionskerzen wurden während der Ultrea Messe geweiht.

## Adventmarkt



Am Montagvormittag den 14. November begannen die Vorbereitungen für den heurigen Adventmarkt mit dem Binden von Kränzen und Türbögen. Am Dienstag wurden dann die Kränze und die Türbögen verziert. Auch einige Gestecke wurden gebastelt. Die gespendeten Kekse verpackten wir am Donnerstagnachmittag gemeinsam. Beim Adventmarkt welcher gemeinsam mit der Buchausstellung und dem



Sterntalerprojekt am Samstagnachmittag dem 19. November und am Sonntag dem 20. November stattfand, konnten alle aus dem verschiedenen Angebot wählen. Beim Markt wurden auch die geweihten Missionskerzen mit dem Motto „Mit dem Herzen sehen“ zum Verkauf angeboten.

### Verwendung der Einnahmen vom Adventmarkt:

Von den Einnahmen beim Markt wurden der Missionskerzenbetrag nach St. Pölten überwiesen, die Materialien für den Markt besorgt und folgende Einrichtungen unterstützt: unsere Pfarre mit € 150,-, Emmaus Gemeinschaft in St Pölten, Haus der Frau, Gesellschaft für ganzheitliche Förderung in Zwettl mit je € 200,-, sowie die Emmaus Gemeinschaft in Lilienfeld und Kaplan Josef mit je € 100,- und die kath. Glaubensinformation mit € 50,-.

Dank Ihrer Unterstützung und Ihres Einkaufes beim Adventmarkt konnten wir wieder an diese Stellen Spenden überweisen. Danke!

## Weltgebetstag der Frauen

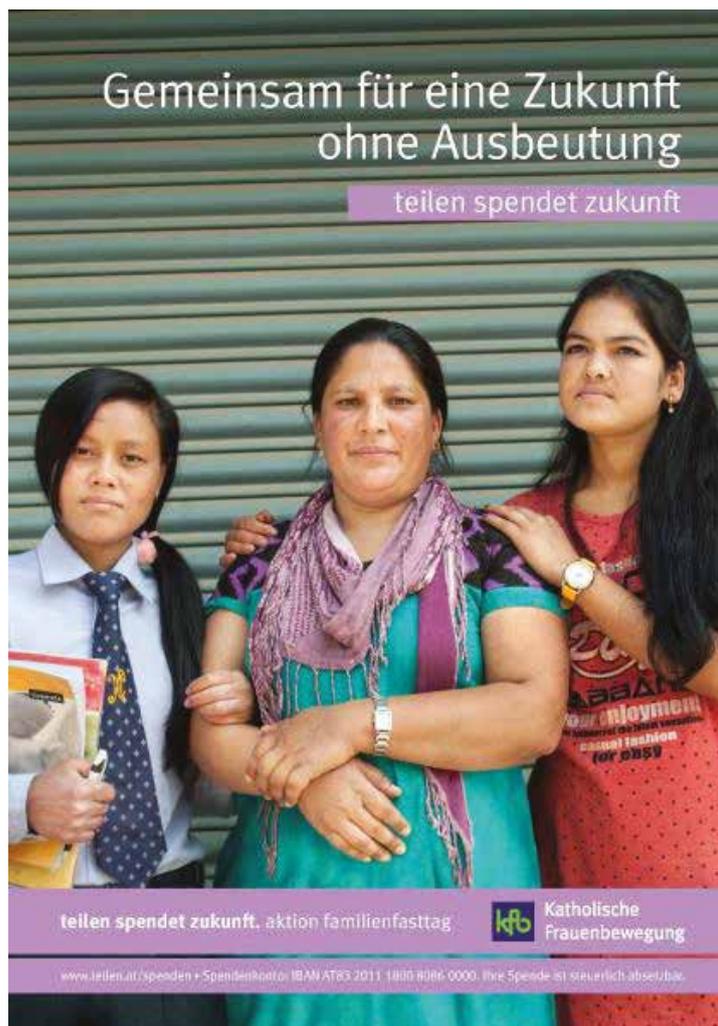
**HABE ICH DIR UNRECHT GETAN ?**

**ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG**  
Frauen aus den Philippinen laden ein  
**Freitag, 3. März 2017**

www.weltgebetstag.at

Zum Weltgebetstag der Frauen, welchen wir am Samstag den 4. März im Pfarrsaal von Schönbach mit Pass. Sabine Latzenhofer und der Gitarrengruppe gestalten, laden wir alle dazu ein. Heuer wurden die Texte von Frauen aus den Philippinen zusammengestellt. Aus einem Land mit krassen Gegensätzen zwischen Arm und Reich, wunderbaren Natur- und Weltkulturerbestätten auf der einen und zerstörerischen Naturgewalten wie Taifunen auf der anderen Seite; in der Verfassung verankerte Frauenrechte einerseits und geschlechterspezifische Diskriminierung und Gewalt andererseits. Ein Land der Extreme erwartet uns. Gerechtigkeit, Verständigung und Frieden zu fördern sind die Anliegen, der von Frauen getragenen christlichen Basisbewegung des Weltgebetstages auf den Philippinen. Die Frage lautet heuer: „Habe ich dir Unrecht getan?“- Bei den Arbeitsbedingungen, beim Lohn, bei der Landverteilung, durch die Wirtschaftspolitik, durch die Folgen des Klimawandels.

## Fastensuppe



Da wir dieses Jahr keinen Vorstellungsgottesdienst von Erstkommunion Kindern haben, laden wir zum Fastensuppenessen am Sonntag den 9. April nach dem Gottesdienst ein. Dazu werden wieder verschiedene Suppen mit selbst gebackenen Brot von Frauen aus Schönbach vorbereitet. Dazu sind alle herzlich eingeladen, eine Suppe mit Brot zu essen und einen Beitrag zum Familienfasttag der katholischen Frauenbewegung zu leisten. Dieses Jahr gibt es einige spezielle Projekte in Nepal als Unterstützungsschwerpunkte mit dem Thema „Gemeinsam für eine Zukunft ohne Ausbeutung“.

Für die Berichte: Maria Waldbauer

## Sternsinger-Danke-Kino



Am Freitag, 13. Jänner besuchten 18 Kinder aus Schönbach das „Danke-Kino“ in Zwettl, das speziell für alle Sternsinger von der Kath. Jungchar der Diözese St. Pölten als Dank für ihren Einsatz organisiert wurde. Mit Getränken, Popcorn und sonstigen Süßigkeiten ausgestattet und vielen weiteren Sternsängern aus dem ganzen Bezirk im Saal wurde



der Film „Der blaue Tiger“ angesehen. Die Kinder waren sowohl vom Film als auch von der Idee, extra für sie eine kostenlose Kinovorstellung anzubieten schlichtweg begeistert. Wir freuen uns schon jetzt aufs nächste Jahr!

Carina Hammerl

### „Wir setzen ein Zeichen für eine gerechte Welt“

In Schönbach waren die Kinder am 3. und 4. Jänner unterwegs -

**Spendenergebnis: € 4.405,92**

ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben die Sternsingeraktion wieder durchzuführen, danke an die SternsingerInnen und BegleiterInnen, danke für die Essenseinladungen und ein Vergelt's Gott an alle Spender und Spenderinnen.

## Kinderkirche



Helga Hammerschmidt feiert in regelmäßigen Abständen mit den Kindergarten- und Volksschulkindern Kinderliturgie. In dieser kleinen und lebendigen Gruppe können die Kinder die Botschaft sehr erlebnisnah verstehen lernen. Gott wird im Feiern, im Singen, im Beten und Darstellen lebendig gegenwärtig.



Mit dem Erlebten pilgern sie danach in den Gemeindegottesdienst um sich dort der Pfarrgemeinde auch mitzuteilen. „Lasst die Kinder zu mir



kommen, denn ihnen gehört das Himmelreich!“ Schenken wir den Kindern Zuwendung, Platz und Aufmerksamkeit, dann werden auch wir für Gottes Reich bereit.

**Herzlichen Dank an Helga und Hermi, die ihre Zeit den Kindern schenken.**



## Öffnungszeiten

### Wäschpflagemuseum

im Gemeindezentrum Schönbach 6  
22.04.2017 – 12.11.2017

Mittwoch bis Samstag 10:00-12:00 13:00-17:00 Uhr  
Sonn- und Feiertag 13:00-17:00 Uhr  
Führungen täglich um 13:00 Uhr Montag, Dienstag Ruhetag

Sommerferien NÖ 01.07.2017 bis 03.09.2016  
Täglich geöffnet: 10:00-12:00 und 13:00-17:00 Uhr  
Sonn- und Feiertag: 13:00-17:00 Uhr  
Kein Ruhetag!

### Kloster-Schul-Werkstätten Schönbach

01.04.2017 - 12.11.2017

Mittwoch bis Samstag: 09:00-12:00 13:00-17:00  
Sonn- und Feiertag 13:00-17:00

Führungen täglich 10:00 und 14:00 Uhr  
Sonn- und Feiertag: 14:00 Uhr Montag, Dienstag Ruhetag

Sommerferien NÖ 01.07.2017 bis 03.09.2017  
Täglich geöffnet 9:00-12:00 und 13:00-17:00 Uhr  
Sonn- und Feiertag 13:00-17:00 Uhr Kein Ruhetag!

Führungen sind gegen Voranmeldung auch außerhalb dieser Zeiten möglich! **0664/15 46 470**

[www.erlebniswerkstatt.at](http://www.erlebniswerkstatt.at) - [office@erlebniswerkstatt.at](mailto:office@erlebniswerkstatt.at)

## Kloster-Schul-Werkstätten

Am Palmsamstag und am Palmsonntag startet wieder die Saison in den Kloster-Schul-Werkstätten in Schönbach mit sensationellen neuen Produkten und Aktionen. Tauchen Sie ein in die Fülle wunderschöner Handwerkskunst aus Weide: dekorative Kugeln in verschiedenen Größen, zeitlose Rankgitter, Pflanzkörbe für den Frühling und diverse handgefertigte Korbvarianten bis zum geflochtenen Osterhasen. Geschmackvoll auch die originellen Speiseweih-Körbchen aus Naturweide zu Sonderpreisen.

**8. und 9. April 2017: jeweils von 9–12 und 13–17 Uhr**



### Neu ab 22. April 2017 –

### Wäschpflagemuseum Schönbach

Im Jubiläumsjahr 2017 feiern die Kloster-Schul-Werkstätten Schönbach den 10. Geburtstag. Aus diesem Anlass haben wir ein besonderes „Geschenk“ für unsere Gäste bereit: **Am 22. April 2017 wird im Gemeindezentrum in Schönbach das Wäschpflagemuseum eröffnet.**

Dieses war in den Jahren 1996-2008 in Rainbach im Mühlviertel beheimatet und wurde von Dir. Helmut Knogler und seinem Team fachkundig gesammelt und aufgebaut, sowie wissenschaftlich aufgearbeitet. Unzählige Exponate von der Wäschemangel über Bleichtechniken, Seifen und Waschmitteln, von historischen Bügeleisen bis hin zur modernen Bügelstation, Pulsator-Wellenrad- sowie allseits bekannte Trommelwaschmaschinen.

**Im Gemeindezentrum Schönbach wird diese Ausstellung nun wieder ab 22. April in neuem Kleid gezeigt.**



MÄRZ 2017			
MI	01.03.17	7:30	Aschermittwoch - Hl. Messe
SA	04.03.17	18:30	Weltgebetstag der Frauen - Gottesdienst im Pfarrsaal
SO	05.03.17	10:00	Hl. Messe
SA	11.03.17	18:30	Vorabendmesse
SO	12.03.17	8:30	Wortgottesfeier
MI	15.03.17	19:30	Kapellenmesse in Pernthon
SO	19.03.17	8:30	Josefitag - Hl. Messe
SA	25.03.17	18:30	Vorabendmesse
SO	26.03.17	8:30	Hl. Messe
APRIL 2017			
SO	02.04.17	10:00	Wortgottesfeier
DI	04.04.17	14:00	Seniorenmesse
FR	07.04.17	19:30	Bußfeier mit anschl. Beichtgelegenheit
SO	09.04.17	8:30	Palmsontag Hl. Messe mit Palmweihe
DO	13.04.17	20:00	Gründonnerstag - Feier des letzten Abendmahls
FR	14.04.17	15:00	Karfreitag - Leiden und Sterben Jesu Christi
SA	15.04.17	9:00 20:00	allgemeine Anbetung Osternacht - Auferstehungsfeier - Hl. Messe
SO	16.04.17	10:00	Ostersonntag - Hl. Messe
MO	17.04.17	8:30	Ostermontag - Wortgottesfeier
SA	22.04.17	xxx	Vorabendmesse entfällt
SO	23.04.17	8:30	Hl. Messe
SO	30.04.17	8:30	Wortgottesfeier
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			
<b>Kreuzwegandacht</b> in der Fastenzeit jeden Sonntag vor bzw. nach dem Gottesdienst um ca. 9:30 Uhr			
<b>Josefiandacht</b> täglich von 10. bis 18. März 2017 um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Abschluss der Novene ist die Hl. Messe am Sonntag 19. März um 8:30 Uhr			
<b>Ölbergwacht</b> Gründonnerstag, 13. April 2017 nach der Abendmahlfeier allgemeine Ölbergandacht bis 24:00 Uhr in der Pfarrkirche			
<b>Anbetung</b> am Karsamstag, 15. April 2017 allgemeine Anbetung von 9:00 bis 10:00 Uhr			
<b>Osterlichter</b> zur Auferstehungsfeier bitte Kerzen mit Tropffänger mitbringen, es werden auch Glaslichter zum Preis von 2,50/Stk. vor dem Gottesdienst angeboten.			



Bildnachweis: Diözese St. Pölten

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
März	Moderator Gruber	Samstag 11.03.17
April	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 23.04.17
Mai	Kaplan Joseph	Sonntag 21.05.17
Juni	Moderator Gruber	Samstag 10.06.17
Juli	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 02.07.17
August	Kaplan Joseph	Samstag 05.08.17

Bürozeiten	
Montag von 8:00 bis 11:00 Pfarrsekretärin Angela Mach	
Donnerstag von 8:00 bis 9:30 Moderator Gerhard Gruber	
<b>das Pfarrbüro ist in der Karwoche bis einschließlich Dienstag, 18. April geschlossen!</b>	
<b>Kontakt - Schönbach</b> Telefon: 0720/205310 - 17 E-Mail: schoenbach@wvkirche.at	

Termine - Hinweise	
<b>Weltgebetstag der Frauen</b> am Samstag, 4. März 2017	
der Gottesdienst wird von der Kath. Frauenbewegung und PAss Sabine Latzenhofer gestaltet und mit rhythm. Liedern musikalisch begleitet. Beginn ist um 18:30 Uhr im Pfarrsaal	
<b>Fastensuppenessen</b> am Palmsonntag, 9. April 2017	
nach dem Gottesdienst werden von der Kath. Frauenbewegung köstliche Suppen angeboten	
<b>Pfarrcafé</b> am 23. April 2017	
die Ortschaften Dorfstadt, Ulrichschlag und Reitern werden gebeten diesen Pfarrcafé zu organisieren - danke!	

**MAI 2017**

SA	06.05.17	18:30	Vorabendmesse
SO	<b>07.05.17</b>	<b>10:00</b>	<b>Floriani - Wortgottesfeier</b>
MI	10.05.17	19:30	Kapellenmesse in Grub
SO	<b>14.05.17</b>	<b>8:30</b>	<b>Hl. Messe - Muttertag</b>
MI	17.05.17	20:00	<b>Cursillo</b> gottesdienst im Pfarrsaal
SA	20.05.17	18:30	Vorabendmesse
SO	<b>21.05.17</b>	<b>10:00</b> <b>15:00</b>	<b>Wortgottesfeier</b> <b>Maiandacht - genaueres wird noch bekanntgegeben</b>
DI	23.05.17	19:30	<b>Bittgang</b> mit Flursegnung <i>genaueres wird noch bekanntgegeben</i>
MI	24.05.17	7:30	<b>Bittgang</b> zum Marterl der Fam. Wagner - Hl. Messe
DO	<b>25.05.17</b>	<b>10:00</b>	<b>Christi Himmelfahrt - Wortgottesfeier</b>
SO	<b>28.05.17</b>	<b>8:30</b>	<b>Hl. Messe</b>

**JUNI 2017**

SA	03.06.17	18:30	Vorabendmesse
SO	<b>04.06.17</b>	<b>8:30</b>	<b>Pfingstsonntag - Hl. Messe</b>
MO	<b>05.06.17</b>	<b>12:00</b>	<b>Pfingstmontag - Pfarrwallfahrt</b> <b>Hl. Messe beim Eisernen Bild</b>
MI	07.06.17	19:30	Kapellenmesse in Dorfstadt
SO	<b>11.06.17</b>	<b>10:00</b>	<b>Dreifaltigkeitssonntag - Wortgottesfeier</b>
DO	<b>15.06.17</b>	<b>8:30</b>	<b>Fronleichnam - Wortgottesfeier - Veitstag</b>
FR	16.06.17	9:00	<b>Gottesdienst zu Ehren des Hl. Veit</b> mit den Wallfahrern aus Reitzendorf, Poggschlag u. Griesbach
SA	17.06.17	xxx	<i>Vorabendmesse entfällt</i>
SO	<b>18.06.17</b>	<b>9:30</b>	<b>Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession</b>
SO	<b>25.06.17</b>	<b>8:30</b>	<b>Hl. Messe</b>
FR	30.06.17	8:00	Gottesdienst zum <b>Schulschluss</b>

**JULI 2017**

SO	<b>02.07.17</b>	<b>10:00</b>	<b>Wortgottesfeier im Festzelt - Beachfest</b>
SO	<b>09.07.17</b>	<b>8:30</b>	<b>Wortgottesfeier</b> <b>Museumsheuriger</b>

**Änderungen können nicht ausgeschlossen werden!**

Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten

**Wallfahrten**

**Pfarrwallfahrt zum Eisernen Bild am Pfingstmontag, 5. Juni 2017**

Treffpunkt für alle Fußwallfahrer ist um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche Schönbach der Gottesdienst bei der Kapelle Eisernes Bild wird um 12:00 Uhr gefeiert

**Fußwallfahrt nach Maria Taferl am Samstag, 10. Juni 2017**

Treffpunkt zum **Abmarsch** ist um **4:00 Uhr früh** in der Pfarrkirche Schönbach Die **Hl. Messe** in der Krypta Maria Taferl beginnt um **15:00 Uhr**  
*Der Weg führt über die Ysperklamm nach Laimbach, nach einer ca. einstündigen Rast geht es um 10:30 Uhr weiter Richtung Münichreith nach Maria Taferl. Für den Rücktransport nach Schönbach wird bei Bedarf ein Bus organisiert - Anmeldung im Pfarrbüro erbeten*

**Termine - Hinweise**

**Seniorenmesse** in Schönbach

am **Dienstag, 4. April 2017** um **14:00 Uhr** in der **Pfarrkirche Schönbach**

Messe für die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder der NÖ Senioren aus unserer Pfarrgemeinde. Dazu sind alle Kranken, Rollstuhlfahrer, und Menschen mit besonderen Bedürfnissen des Pfarrverbandes St. Josef herzlich eingeladen.

**Frühlingskonzert**

der **Jugendmusikkapelle Schönbach**

am **Samstag, 29. April 2017** um **20:00 Uhr** im Turnsaal der NMS Schönbach

**Ultregebietstreffen** in Schönbach

am **Mittwoch, 17. Mai 2017**

um **20:00 Uhr** Cursillomesse im Pfarrsaal

**Fronleichnam**

feiern wir in heuer am **Sonntag, 18. Juni 2017** um **9:30 Uhr** - um Gestaltung der Altäre sowie des Prozessionsweges wird gebeten. Danke!

**Kloster-Schul-Werkstätten**

**Frühlingserwachen**

in den **Kloster-Schulwerkstätten**

am **8. und 9. April 2017** startet die Saison mit vielen neuen Produkten und Aktionen von 9:00 bis 12:00 und von 13:00 bis 17:00 Uhr



**Wäschepflegemuseum**

im **Gemeindezentrum Schönbach**

Eröffnung am **22. April 2017**

**Ankündigung**

**Museumsheuriger** in den **Kloster-Schulwerkstätten** am **8. und 9. Juli 2017**

**Öffnungszeiten ab 1. April**

Mittwoch-Samstag von 9:00-12:00 Uhr und 13:00-17:00 Uhr  
Sonn- und Feiertag von 13:00-17:00 Uhr

**Kontakt: 0664/15 46 470 - [www.erlebniswerkstatt.at](http://www.erlebniswerkstatt.at)**

Unter [www.wvkirche.at](http://www.wvkirche.at) finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

Wir finden immer  
eine Lösung.



[www.silbernagel.at](http://www.silbernagel.at)

**S**

**SILBERNAGEL**  
METALLTECHNIK

**Silbernagel**  
Metalltechnik GmbH  
3945 Hohenreich  
Schremser Straße 117  
Tel.: 02852/528 27

< fenster, türen, küchen, möbel, tore, stiegen, büros, gastro />

TISCHLEREI

**maglock**

innenarchitektur & handwerk



Daulhofer

Tel: 02734 2028 · E-Mail: [office@tischlerei-maglock.at](mailto:office@tischlerei-maglock.at)  
TISCHLEREI maglock GesmbH · 3550 Langenlois, Gewerbestr. 16

[www.tischlerei-maglock.at](http://www.tischlerei-maglock.at)



**ÖSTER-LAMMERL  
VORBESTELLUNG**

*Lammerl, glasiert, groß (€ 9,00) oder klein (€ 6,50)*

*Lammerl, gefüllt, groß (€ 12,00) oder klein (€ 8,50)*

*Aufpreis für Nuss-Lammerl € 1,00*

*Abholung ab Karfreitag in Marbach/Walde*

3911 Marbach/Walde 66 · Tel.+ Fax: 02828/8321  
Filiale: 3911 Rappottenstein 8 · Tel.: 02828/20045

**HÖCHTL**

**KAROSSERIE UND LACKIERUNG**



LENGAU 3 | 3633 SCHÖNBACH

**0680 12 33 888**